Ausgabe 5 (12/2011)

HeartBead

Eine ganze Welt aus Perlen

Fantasy-Vogel-Projekt:
Phönix

Interview:
Mit Ingrid Moras

Armband:
Weihnachtlich geschmückt

Mit einem Special zum Thema

Sammelfiguren

Herzlich Willkommen, liebe Leserinnen und Leser

Draußen wird es kälter, die Tage werden kürzer und die Sonne steht tiefer am Horizont: ganz unverkennbar wird es Winter und geht auf Weihnachten zu.

Für alle, die ihre Wohnung mit weihnachtlicher Deko aus Perlen schmücken wollen oder das ein oder andere Präsent aus Perlen verschenken möchten, haben wir ein paar festliche Motive zum Nachbasteln bereitgestellt.

In unserem großen Spezial zum Thema „Sammelfiguren" könnt ihr ebenfalls Einiges basteln: Begonnen bei einer großen Hasenfigur im Weihnachtskleid über eine Materialsammlung bis hin zu einer Anleitung, wie man kleine Rosen für die Figuren selbst herstellen kann: Hier finden Anfänger und Fortgeschrittene ein nützliches Sammelsurium an Infos.

Eine Besondere Freude ist es, euch ein Interview mit Ingrid Moras - Autorin diverser Perlentier- und Bastelbücher - zu präsentieren, welches Verena geführt hat.

Auch für das Puppenhausprojekt gibt es einen kleinen Beitrag.
Weitere Highlights sind der Unterwasserwelten-Beitrag aus dem Bereich der Microdioramen von Acasha und der Beginn des Fantasy-Vogel Projekts von Jenny.

Also: Kocht euch einen winterlichen Tee, kuschelt euch in eine warme Decke und macht es euch mit der aktuellen Ausgabe bequem. Viel Spaß beim Lesen und Basteln!

Christiane Brüning
im Namen der Redaktion

Inhalt

Vorwort	2
Inhalt	3
Sammelfiguren-Spezial:	4
Kleiner Einführungskurs: Sammelfiguren	5
Geperlte Körperperlen	24
Material	28
Rosen aus FIMO	32
Microdiorama: Unterwasserwelten	34
Pflanze: Kleine Tanne	39
Interview mit Ingrid Moras	40
Puppenhausprojekt: Vase und Blumen	43
Fantasyvogel-Projekt: Phönix	44
Armband: „Sternennacht"	47
Figur: Engel	48
Impressum	50

34 Unterwasser-Microdiorama

40 Interview: Ingrid Moras

44 Fantasy-Vogel-Projekt

Armband „Santa & Rudolph" 39

39 Tanne

Weihnachts-motive

Engelchen 48

Hasen und Bären erobern die Perlenwelt

Sammelfiguren Spezial

Kleine und große Hasen oder Bären erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. In der japanischen Technik gefädelt entstehen edle Damen mit prachtvollen Röcken oder kleine Glücksbringer mit niedlichen Accessoires.
Wir haben für euch ein paar interessante Artikel zusammengestellt, die euch in die Welt der Sammelfiguren entführen…

Seite 5

Kleiner Einführungskurs: Grundanleitung
Hier könnt ihr die Technik Schritt für Schritt lernen und eine große Sammelfigur nachbasteln

Seite 24

Geperlte Körperperlen
Um die Einzelteile der Figuren zu füllen, kann man größere Perlen kaufen - oder sie selbst machen!

Seite 28

Materialsammlung
Für viele Sammelfiguren benötigt man mehr als nur normale Rocailles. Hier gibt es einen Überblick.

Seite 32

Rosen aus FIMO
Kleine Rosen zum Schmücken der Figuren ganz einfach zum Nachbasteln aus ofenhärtender Knetmasse.

In dieser Ausgabe zeigen wir euch, wie Sammelfiguren gebastelt werden. Grundlage dafür ist die japanische Fädeltechnik, für die man Nylonfaden benötigt.
Für Sammelfiguren gibt es viele freie Anleitungen und Bücher. Man kann sie in allen möglichen Farben und Mustern perlen, der Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt.

Grundanleitung Sammelfiguren

von Christiane

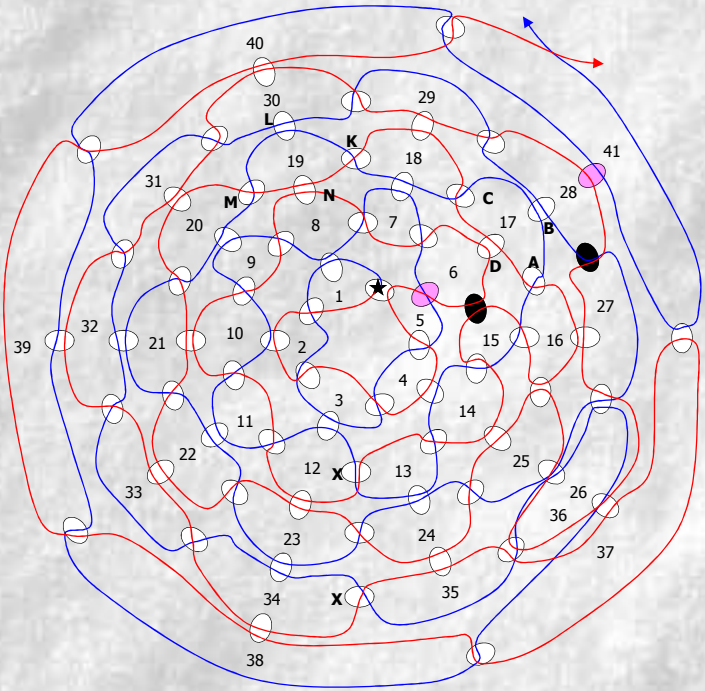
Sammelfiguren bestehen aus verschiedenen „Bauteilen", die man fast beliebig zusammensetzen kann: Kopf und Ohren, Körper, Beine, Arme und natürlich die Kleider. Für viele Figuren benötigt man mehr als nur Nylonfaden und Rocailles.

Mehr dazu erfahrt ihr auf den folgenden Seiten in unserem Sammelfiguren-Special.
Hier könnt ihr zunächst einmal die Sammelfigur vom Cover Schritt für Schritt nachbasteln.

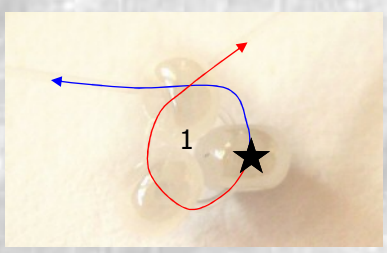
Viel Spaß dabei!

Kopf

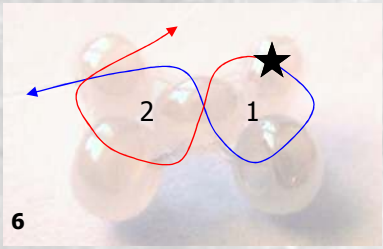
Der Kopf besteht aus einer gleichmäßigen Kugel, die sich aus 3er, 4er und 5er Kreisen zusammensetzt. An diese Kugel arbeitet man schließlich Ohren und Schnauze an.
Rechts seht ihr die vollständige Fädelskizze eines Kopfes, die wir nun Schritt für Schritt erarbeiten werden.
Wie immer gilt: beginnt bei der mit einem Stern gekennzeichneten Stelle und folgt den nummerierten Schritten.
Wählt eine Nylonfadenlänge, mit der ihr gut arbeiten könnt. Es bringt nichts, zu sagen: Ihr braucht 1 Meter. Nimmt man zu viel Faden, kommt man beim Arbeiten nur durcheinander. Falls er zur kurz ist: Lieber verknoten und einen neuen ansetzen!



Einige Buchstaben und Markierungen in dieser Skizze werden erst später für Ohren und Schnauze benötigt.

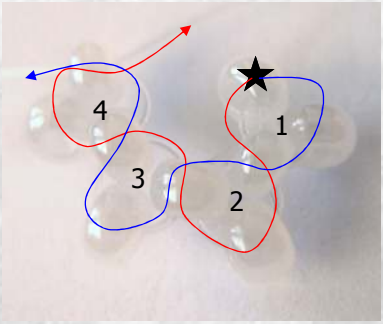


Schritt 1
Zieht drei Perlen in die Mitte eures Fadens auf und kreuzt die Fäden durch die letzte Perle. Dies entspricht Schritt 1 eurer Fädelskizze.

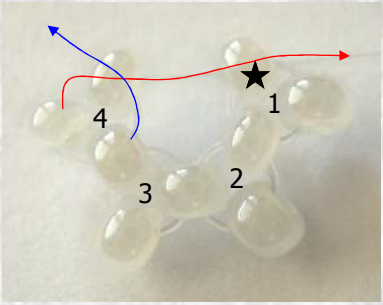


Schritt 2
Nehmt auf ein Fadenende (hier rot gekennzeichnet) 2 Perlen auf und kreuzt wieder beide Fäden durch die letzte Perle.
Auf dem Foto liegen die Perlen andersherum, als in der Anleitung. Lasst euch davon nicht irritieren.

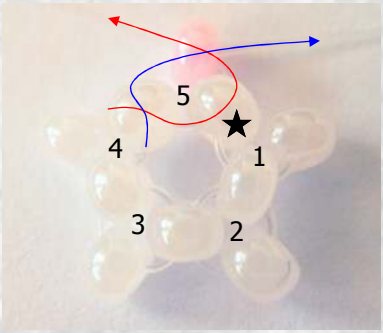
Schritt 3+4
Den letzten Schritt wiederholt ihr zweimal. Kreuzt dabei immer durch die Perle, die an der vorherigen durchkreuzten anliegt. Ihr habt jetzt 4 gleicher 3er-Kreise vor euch liegen.



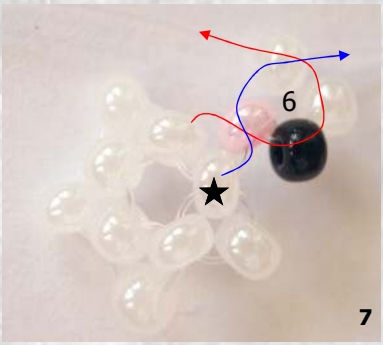
Schritt 5
Fahrt mit dem rot gekennzeichneten Faden von unten durch die zu allererst aufgezogene Perle.

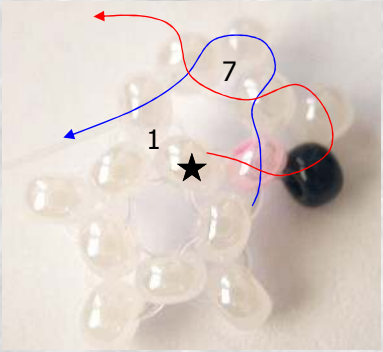


Nehmt nun eine rosafarbene Perle (bzw. die Farbe, die ihr für die Wange verwenden wollt) auf und kreuzt beide Fäden durch diese Perle.
Ihr habt nun die erste Runde vollendet und euer Gebilde müsst so aussehen, wie auf dem Foto.
Dass meine Fadenverläufe (rot und blau) hier andersherum sind, als in der großen Skizze, liegt daran, dass ich das Gebilde beim Fotografieren falsch herum hingelegt habe. Ab dem nächsten Foto verlaufen die Fäden wieder, wie in der Skizze.

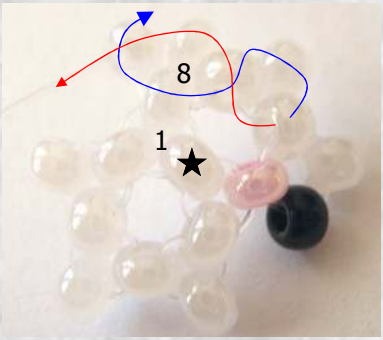


Schritt 6
Zieht auf ein Fadenende eine schwarze (Auge) und zwei weiße Perlen auf. Kreuzt die Fäden durch die letzte Perle.
Es spielt am Ende keine Rolle, in welche Richtung ihr dabei vorgeht, da man immer am Ende der Runde ankommt. Fürs Verständnis zeige ich hier aber alle Schritte so, wie ich sie auch skizziert habe.
Es gibt ab hier immer ein Fadenende (aktuell: rot), das zum bereits geperlten Gebilde hin zeigt. Dieses nenne ich „unteren Faden". Der Faden, der weg zeigt (hier blau) heißt „oberer Faden".

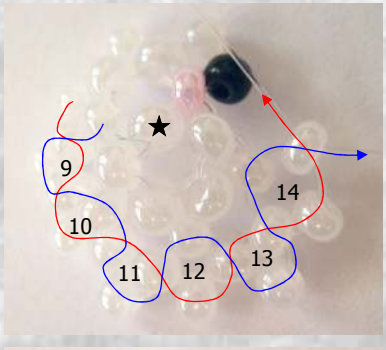




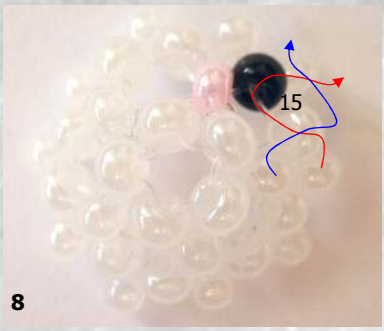
Schritt 7
Zieht auf den oberen Faden (blau) zwei Perlen auf. Kreuzt beide Fäden durch die letzte Perle, OHNE den unteren Faden vorher irgendwo durchzuziehen. Kreis 7 besteht nur aus 3 Perlen und ist zunächst einmal „freischwebend". Fahrt nun mit dem unteren Faden (blau) durch die außen abstehende Perle aus Kreis 1.



Schritt 8
Zieht auf euren oberen Faden (rot) 2 neue Perlen auf und kreuzt durch die letzte.

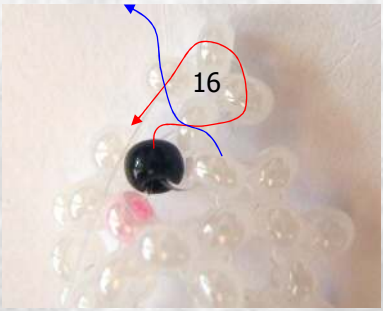


Schritt 9-14
Auf diese Weise (wie Schritt 7 und 8) arbeitet ihr im Wechsel immer einen 3er und 4er Kreis. Nur die 4er Kreise werden dabei direkt mit der vorherigen Runde verbunden.
Am Ende von Schritt 14 habt ihr eine Figur, die sich so langsam zur Kugeloberfläche formt. Zieht die Fäden immer gut straff.

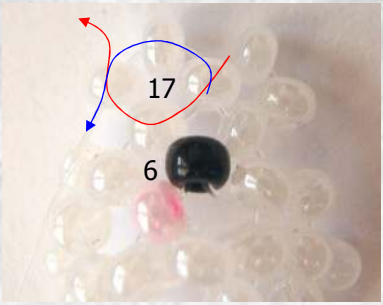


Schritt 15
Zieht den unteren Faden (rot) durch die schwarze Perle und kreuzt beide Fäden durch eine neue weiße Perle. Auf diese Weise schließt ihr die Runde mit einem 3er Kreis ab.

Schritt 16
Beginnt eure neue Runde mit einem 4er Kreis. Dazu zieht ihr 3 neue Perlen auf das rote Fadenende und kreuzt beide Fäden durch die letzte.

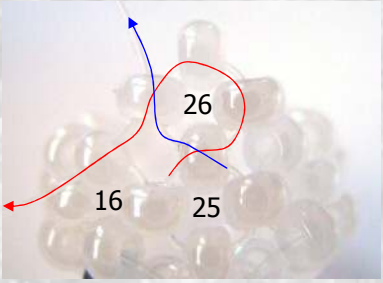


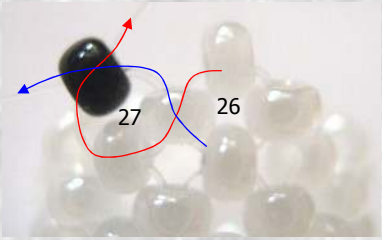
Schritt 17
Die gesamte Runde besteht nur aus 4er Kreisen, die auch alle mit der vorherigen Runde verbunden werden. Für Kreis 17 bedeutet das: Schiebt den unteren Faden (rot) durch die äußere Perle der vorherigen Runde (aus Kreis 6). Zieht auf das obere Fadenende zwei neue Perlen auf und kreuzt beide Fäden durch die letzte Perle.



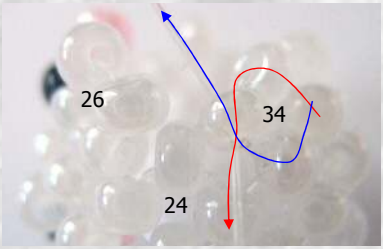
Schritt 18-25
Auf diese Weise fahrt ihr fort, bis ihr die Runde beendet habt. Bei Schritt 25 wird der untere Faden natürlich zuerst durch die äußere Perle der letzten Runde (aus Kreis 14) sowie die erste Perle der aktuellen Runde (aus Kreis 16) gezogen. Dann nimmt man nur noch 1 neue Perle auf und kreuzt beide Fäden durch diese. Eure beginnende Kugel müsste nun in etwa so aussehen, wie auf dem Foto.
Falls die rosafarbene Perle nicht wie hier links vom Auge, sondern rechts vom Auge liegt, ist das nicht schlimm - ihr habt die Kugel dann einfach in die andere Richtung gewölbt. Ihr könnt sie „umstülpen" oder so weiter arbeiten.

Schritt 26
Die nächste Runde besteht aus 4er und 3er Kreisen. Beginnt mit einem 4er Kreis, indem ihr auf ein Fadenende (rot) 3 neue Perlen aufzieht und mit beiden Fäden durch die letzte Perle kreuzt. Schiebt den unteren Faden (rot) durch die äußere Perle des anliegenden Kreises der letzten Runde (Kreis 16).
In der Skizze ist Kreis 26 gleichzeitig als Kreis 36 gekennzeichnet. Das spielt erst später eine Rolle und kann jetzt erst einmal ignoriert werden.

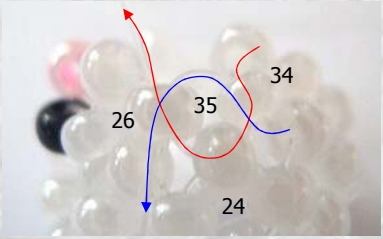




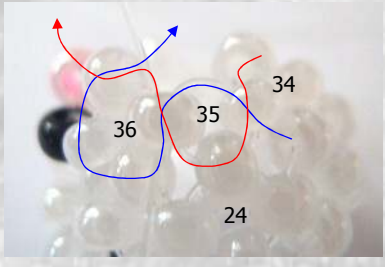
Schritt 27-34
Der nun folgende 3er Kreis entsteht, indem ihr einfach eine einzige neue Perle aufzieht (in dem Fall schwarz fürs Auge) und beide Fäden kreuzt. Zieht sie gut straff, das ist an dieser Stelle wichtig!
Arbeitet nun im Wechsel immer einen 4er und 3er Kreis nach diesem Schema, bis ihr Kreis 34 fertig habt.



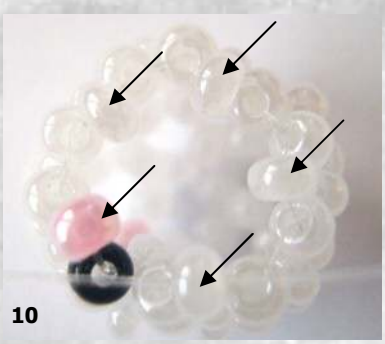
Schritt 35
Nach Schritt 34 sieht euer Kopf dann aus, wie auf dem Foto. Alle Perlen für Kreis 35 sind bereits da - für diesen Schritt müsst ihr also keine neuen Perlen aufziehen.



Führt den unteren Faden (rot) wie gewohnt durch die äußere Perle des anliegenden Kreises (Kreis 24). Schiebt ihn nun gleich darauf durch die erste Perle der aktuellen Runde (aus Kreis 26). Er schaut nun nach oben heraus.
Den anderen Faden führt ihr von oben durch eben diese Perle, sodass er nach unten herausschaut. Zieht die Fäden gut straff.

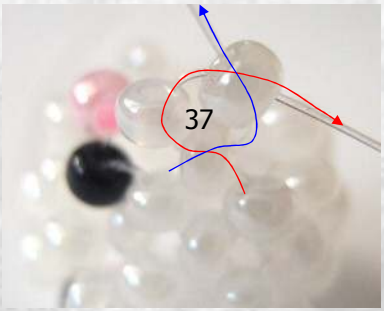


Schritt 36
An dieser Stelle wird der 26. Kreis gleichzeitig zum 36. Kreis. Führt den unteren Faden durch die Perlen des Kreises, sodass er aus der äußeren Perle nach rechts herausschaut. Der andere Faden (rot) wird ebenfalls durch diese Perle geführt, sodass er auf der anderen Seite herausschaut. Damit ist die Runde beendet.

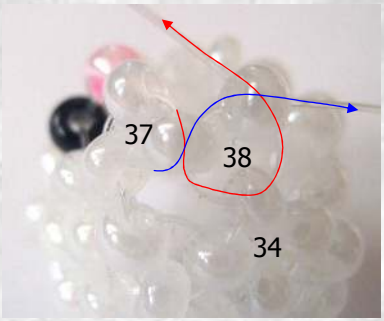


Von oben betrachtet müsste eure Kugel nun so aussehen. Aus der letzten Runde gingen insgesamt 5 äußere Perlen hervor (mit Pfeilen markiert).
An diese Perlen wird nun die letzte Runde angeschlossen.

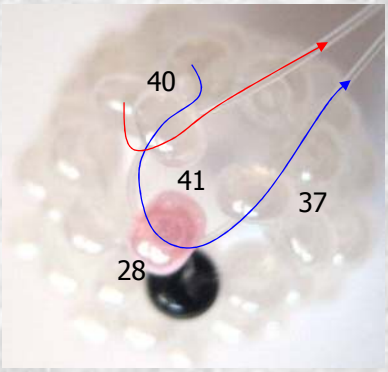
Schritt 37
Die letzte Runde beginnt mit Kreis 37. Zieht 2 Perlen auf ein Fadenende auf und kreuzt die Fäden durch die letzte Perlen.



Schritt 38-40
Schiebt den unteren Faden durch die äußere Perle des anliegenden Kreises der letzten Runde (Kreis 34). Zieht eine Perle auf den oberen Faden (blau) auf und kreuzt beide Fäden durch die Perle. Alle weiteren Kreise werden auf diese Weise gefädelt.

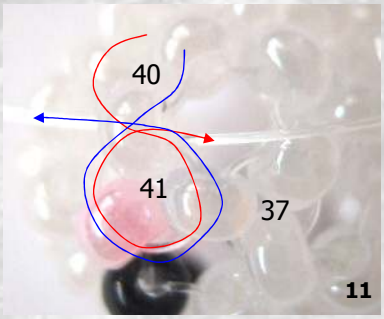


Schritt 41
Die Runde wird mit Kreis 41 geschlossen: Fädelt den unteren Faden durch die äußere Perle der letzten Runde (aus Kreis 28, hier die rosafarbene Perle) sowie durch die erste Perle der aktuellen Runde (aus Kreis 37). Ihr könnt nun beide Fäden schon jetzt straff miteinander verknoten.



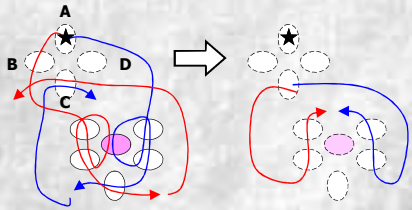
Ihr könnt die Fäden aber auch zuerst noch einmal durch den letzten Kreis ziehen, dann zusammenführen und erst jetzt verknoten.
Nach 3-4 Knoten die Fäden abschneiden.
Wer möchte, kann den Knoten ganz vorsichtig in die Nähe einer Flamme halten, um ihn leicht anzuschmelzen. Drückt ihn dann mit einer Pinzette oder eurem Fingernagel fest. Dadurch können sich die Fäden nicht mehr lösen.

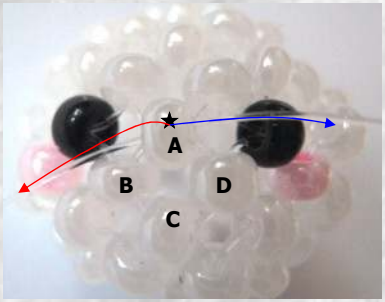
Damit ist eure Kopf-Kugel fertig.



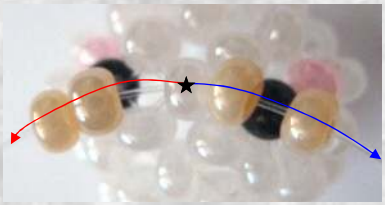
Schnauze

Für Sammelfiguren gibt es verschiedene Wege, eine Schnauze zu fädeln. Man kann sie theoretisch auch schon während des Arbeitens vom Kopf anbringen. Fürs Verständnis zeige ich euch hier aber einen Weg, wie man eine kleine Schnauze im nachhinein anbringen kann.

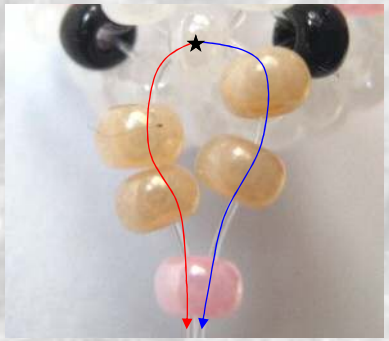




Schritt 1
Sucht euch die mit einem A markierte Perle des Kopfes. Zieht einen Nylonfaden (ca. 30cm) durch diese Perle.



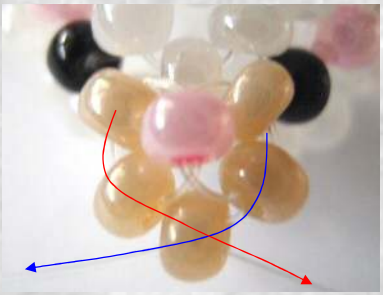
Schritt 2
Zieht auf jedes Fadenende 2 neue Perlen auf. Zur besseren Übersicht habe ich hier farbige Perlen benutzt - eigentlich haben sie aber dieselbe Farbe, wie der Kopf.

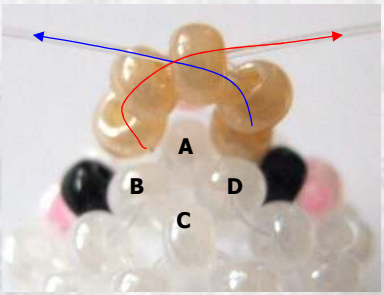


Schritt 3
Zieht nun auf beide Enden gleichzeitig eine rosafarbene Perle für die Nase auf.

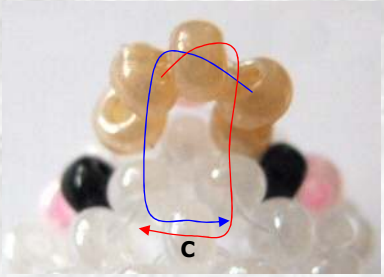
Schritt 4
Fahrt mit beiden Fäden noch einmal von oben durch die zwei Perlen links und rechts der Nase, die ihr zuvor aufgezogen hattet.
Perlen, die in der Anleitungsskizze heller bzw. mit gestricheltem Rand gekennzeichnet sind, habt ihr bereits aufgefädelt. Sie werden nur zur Orientierung noch mal abgebildet.

Schritt 5
Zieht eine neue Perle auf ein Fadenende und kreuzt beide Fäden durch diese Perle.
(Ansicht von oben und unten)

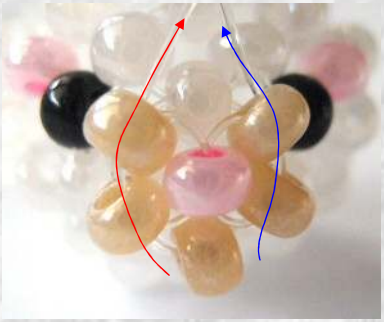




Schritt 6
Noch einmal Ansicht von unten:
Kreuzt nun beide Fäden durch die Perle C des Kopfes (nicht durch die Perlen B und D fahren, auch wenn es auf dem Foto so aussieht!).
Zieht die Fäden straff.



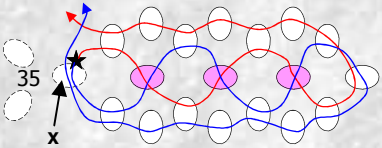
Schritt 7
Ansicht von oben:
Fahrt nun mit den Fäden noch einmal durch die äußeren zwei Perlen der Schnauze. Bringt sie nun an einer beliebigen Stelle zusammen und verknotet sie.
Ich führe sie meistens an die Seite der Schnauze, damit man den Knoten später nicht so deutlich sieht.

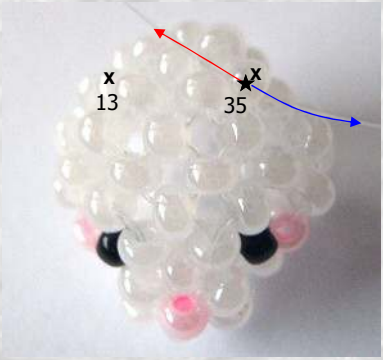


Fertige Schnauze
So sieht eure Schnauze dann aus, wenn sie fertig ist und in die richtigen Farbe geperlt wurde.
Natürlich könnt ihr sie auch in anderen Farben fertigen, das gibt hübsche Akzente.

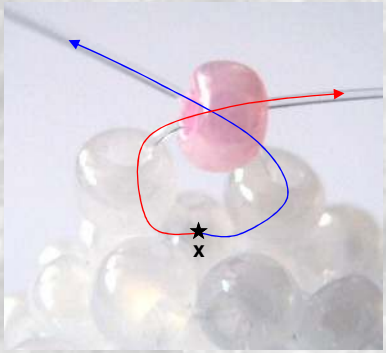
Ohren

Die hier vorgestellte Sammelfigur ist eine Häsin und bekommt demzufolge Hasenohren. Ihr könnt natürlich auch Bären-Ohren anfügen, Anleitungen dafür gibt es zahlreiche im Internet.
Die Hasenohren können beliebig lang sein. Ich bevorzuge Ohren mit 2 bis 3 rosafarbenen Perlen. Bei längeren Ohren sollte man Draht einarbeiten, um eine Widderkaninchen-Optik durch Biegen der Löffel zu erreichen.

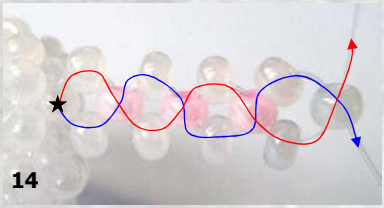




Schritt 1
Sucht euch am Kopf des Hasen die Perle, die mit einem X markiert ist. Sie gehört zu Kreis 13 bzw. 35 und liegt 2 Kreise „oberhalb" des Auges. Zieht hier mittig euren neuen Nylonfaden (ca. 35cm) ein.

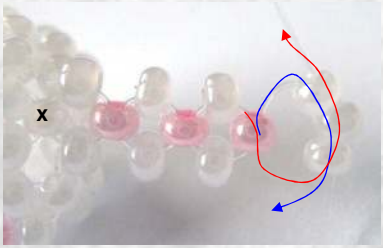


Schritt 2
Zieht auf beide Fäden je eine weiße Perle auf und kreuzt sie anschließend durch eine rosafarbene Perle.

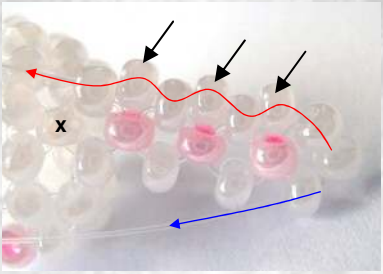


Schritt 3
Wiederholt diesen Schritt 3 Mal, baut beim letzten Mal aber statt der rosafarbenen eine weiße Perle ein.

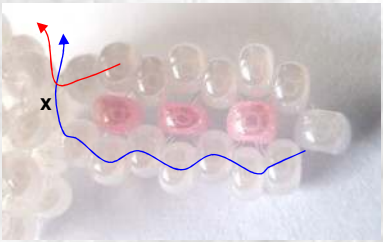
Schritt 4
Führt nun beide Fäden jeweils durch die anliegende weiße Perle zurück.



Schritt 5
Zieht auf den einen Faden (hier rot) eine neue weiße Perle auf und führt ihn durch die Außenperlen des Ohres zurück. Jeweils zwischen die Außenperlen kommt eine neue weiße Perle (Pfeile).



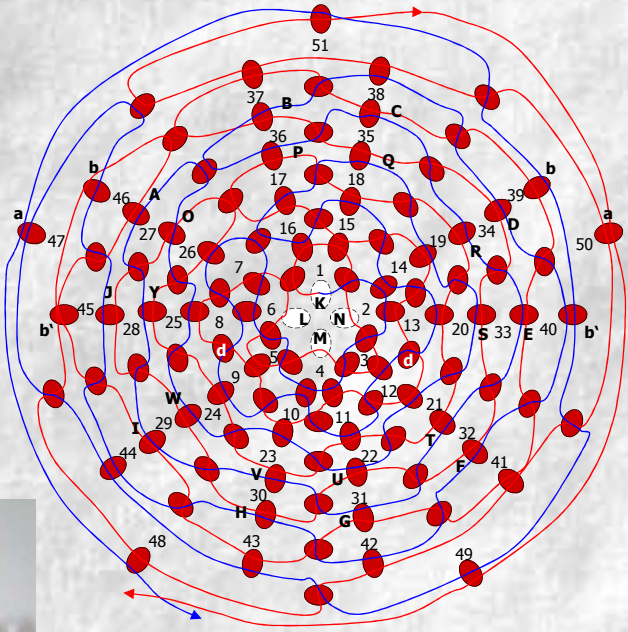
Schritt 6
Wiederholt diesen Vorgang auf der anderen Seite des Ohres mit dem anderen Faden (hier blau). Führ einen der Fäden noch einmal durch die Perle des Kopfes (X). Verknotet nun die Fäden.



Fertige Ohren
Fädelt das Ohr auf der anderen Seite des Kopfes ganz genauso. Euer Hase sollte bis hierhin in etwa so aussehen, wie auf dem Foto.

Körper

Die Körper von Sammelfiguren werden verschieden gearbeitet - es gibt kleine Körper, die aus wenigen Runden bestehen und an die man nur einen Rock anfügt, oder aber lange Körper, an die 2 oder 3 Rock-Ebenen angeperlt werden.
Dieser Körper ist ein größerer Körper, der aber dennoch direkt an den Kopf angefügt wird.
(Bei vielen Anleitungen fädelt man die Körper extra und verbindet sie später durch einen Kettelstift mit dem Kopf.)



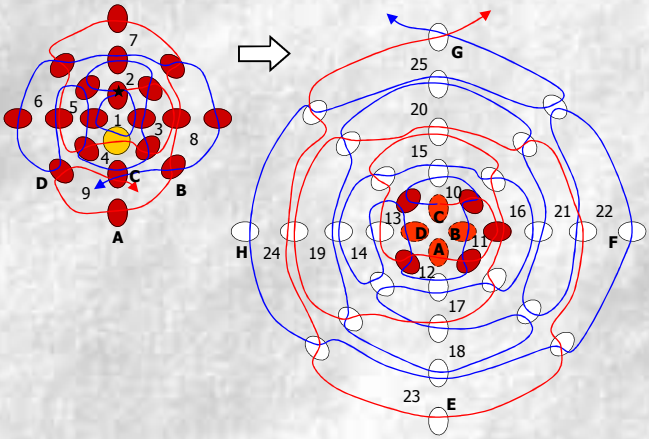
Sucht euch die mit einem K markierte Perle am Kopf. Führt einen neuen Nylonfaden mittig durch diese Perle. Wählt auch hier wieder eine Fadenlänge, mit der ihr gut arbeiten könnt. Mehr als 1m benötigt man für den Körper aber nicht.

Schritt 1-6
Fädelt den ersten Kreis aus insgesamt 5 Perlen. Dazu zieht ihr 4 dunkelrote Perlen auf und kreuzt die Fäden durch die letzte davon. Führt den unteren Faden durch die Körperperle N. Fügt den nächsten Kreis an. Nun müsst ihr mit dem unteren Faden NICHT durch eine Körperperle, sondern zieht zwei neue Perlen auf den oberen Faden und kreuzt mit dem unteren faden durch die letzte Perle. Es entsteht der 3er Kreis 3. Fahrt nun anhand der Fädelskizze fort und fertigt die Kreise 4 bis 6. Damit ist die erste Runde geschlossen.

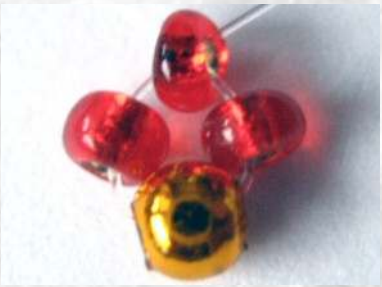
Schritt 7-51
Die nächsten Runden bestehen hauptsächlich aus 4er Kreisen. Folgt Schritt für Schritt der Fädelskizze - darin solltet ihr inzwischen geübt genug sein, dass keine Schrittfotos mehr nötig sind.
In der letzten Runde (Kreis 47-51) fasst ihr immer zwei Perlen zusammen und bildet 5er Kreise, sodass der Körper wieder schmaler wird. Zieht den Faden danach noch mal durch alle äußeren Perlen der letzten Runde. Straff ziehen und verknoten. Euer Hase sieht dann so aus, wie auf dem Foto rechts.

Beine

Die Beine werden zunächst separat gefädelt und dann am Körper befestigt. Das solltet ihr immer tun, bevor ihr die Kleidung dazuperlt - sonst kommt ihr später nicht mehr an die Perlen heran, an denen die Beine befestigt werden.



Schritt 1
Fädelt mittig auf einen Nylonfaden (ca. 40cm) einen 4er Kreis, bei dem die untere Perle etwas größer ist (Metallperle 3,2mm golden).

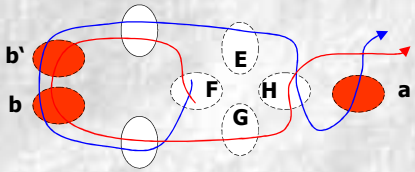


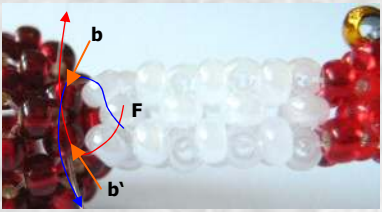
Schritt 2-9
Fertigt 2 Runden aus 4er Kreisen an den ersten Kreis. Sorgt dafür, dass eure Fäden zum Schluss aus Perle C herausschauen.

Schritt 10-13
Fügt an die Perlen A-D eine neue Runde aus 4er Kreisen an. So entsteht euer Schuh. Das Bein selbst besteht aus weißen Perlen.

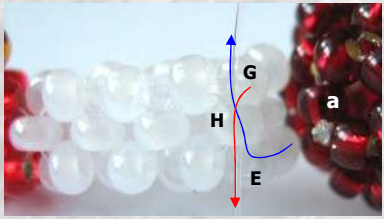
Schritt 14-25
Arbeitet weiter in Runden aus 4er Kreisen, bis ihr Schritt 25 fertig habt. Führt eure nun noch Fäden so, dass sie aus einer Perle an der Seite herausschauen (H oder F).

Anbringen am Körper
Sucht euch die mit a, b und b` markierten Perlen des Körpers. Es gibt sie jeweils links und rechts.

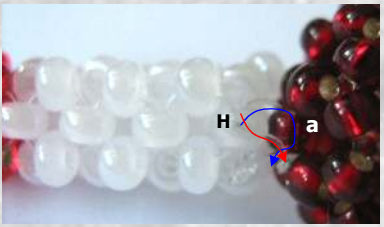




Zieht auf jedes Fadenende, das aus dem Bein herausschaut, eine weiße Perle auf. Fahrt mit den Fäden entgegengesetzt durch die Perlen b und b` am Körper.



Fahrt durch die neu aufgezogenen weißen Perlen zurück und schiebt die Fäden durch die Perlen G und E des Beines. Kreuzt sie durch Perle H.

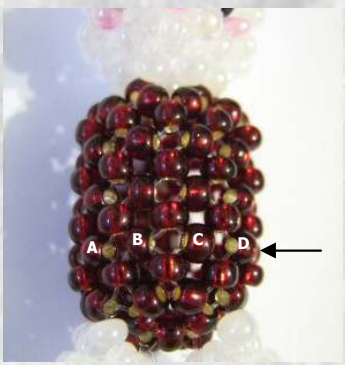


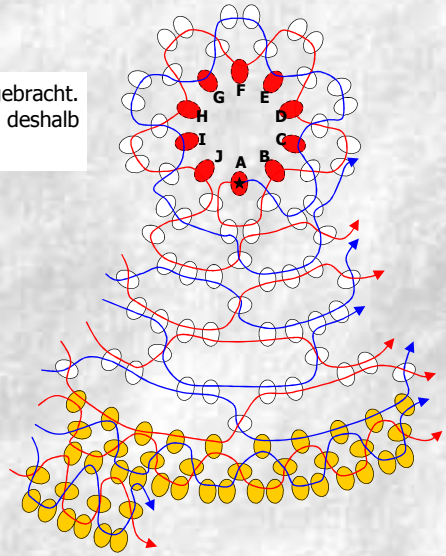
Führt einen Faden durch die Perle a des Körpers. Verknotet die Fäden und schneidet sie ab.

Das andere Bein wird spiegelverkehrt auf der anderen Seite angebracht. Achtet einfach darauf, dass die goldene Kugel am Fuß vorne liegt. Euer Hase sieht jetzt so aus.

Unterrock

Der Unterrock wird direkt an Perlen des Körpers angebracht. Die Kreise der einzelnen Runden sehen alle gleich aus, deshalb ist in der Fädelskizze immer nur ein Teil gezeigt.



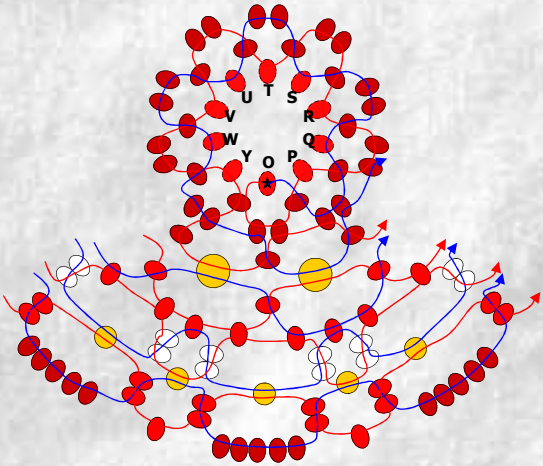


Sucht euch die mit A-K markierten Perlen des Körpers. Zieht durch eine beliebige Perle davon einen neuen Nylonfaden. Für den Unterrock braucht man insgesamt sehr viel Faden, wählt also eine Länge, mit der ihr gut arbeiten könnt und setzt später neu an.
Fädelt nun anhand der Skizze eine erste Runde aus 5er Kreisen rund um den Körper.

Die zweite Runde besteht ausschließlich aus 7er Kreisen. Kreuzt beim letzten Kreis der Runde die Fäden durch alle 3 Außenperlen. In der nächsten Runde werden jeweils 9er Kreise an 3 Außenperlen der vorherigen Runde geperlt.
Die vierte Runde besteht aus 10er Kreisen und die 11. Runde aus 11er Kreisen, wobei hier die Außenperlen in gold gearbeitet werden.
Folgt bei allen Runden einfach der Vorlage ringsherum.
Die letzten beiden Runden ergeben die Rüschen des Unterrocks. Fädelt an jede Außenperle einen 5er Kreis aus goldenen Perlen. Das erfordert einiges an Geduld, vor allem bei der letzten Runde - hier müsst ihr 100 Kreise anfügen und das Gebilde wölbt sich beim Arbeiten sehr stark in seine Rüschenform. Haltet durch!
Fäden zum Schluss verknoten und abschneiden.

Überrock

Der Überrock wird an die Reihe Perlen über dem Unterrock geperlt. Es gibt unendlich viele Varianten, die Überröcke zu gestalten: Mit verschieden großen Perlen, Farben oder Accessoires.
Für diesen Rock benötigt ihr außer den Rocailles noch goldene Metallperlen in 4,5mm und in 3,2mm.



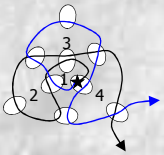
Metallperlen 4,5mm

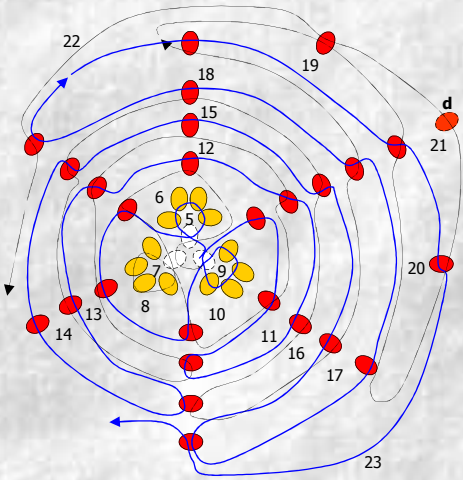
Metallperlen 3,2mm

Sucht euch die mit O-Y markierten Perlen am Körper und zieht einen neuen Nylonfaden durch eine von ihnen in der Skizze hellrot mit gestricheltem Rand gekennzeichnet).
Der Überrock wird vom System her genauso in Runden gefädelt, wie der Unterrock. Beginnt mit einer Runde aus 5er Kreisen. Schließt eine 5er Kreis Runde an, bei der die äußere Perle jeweils eine größere goldene Perle (4,5mm) ist.
Die nächste Runde besteht aus 6er Kreisen. Die neu aufgezogenen Perlen sind hier hellrot. Es folgt eine weitere Runde aus 5er Kreisen (siehe Skizze), bei der die äußeren Perlen mittelgroße goldene Perlen (3,2mm) sind.
Bei dem grünen Hasen auf dem Cover habe ich hier im Wechsel weiße und dunkelgrüne Wachsperlen benutzt.
Die letzte Runde besteht aus größeren Kreisen (6er und 10er im Wechsel, richtet euch nach der Skizze). Je nach Perlengröße könnt ihr hier für die dunkleren äußeren Perlen 5 oder 6 benutzen. Wenn ihr die Runde beendet und die Fäden verknotet habt, dann drückt die Rüschen hinter die goldenen Rüschen des Unterrocks.
Bei der Farbgebung des Rockes sind eurer Fantasie natürlich keine Grenzen gesetzt. Für dieses Häschen habe ich weihnachtliche Farben gewählt, da dass Weihnachtsfest kurz vor der Tür steht. Aber auch in zarten Rosatönen oder abgestimmten Blautönen wirkt die Häsin sehr schön.

Eurem Häschen fehlen jetzt nur noch die Arme!

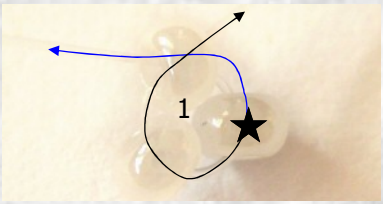
Arme



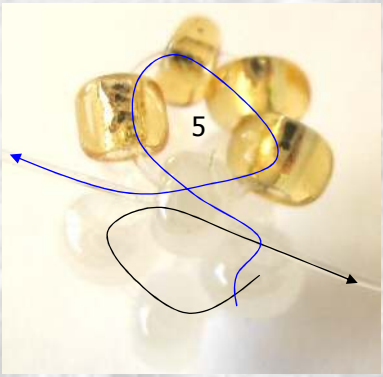


Die Arme werden ebenfalls separat gefertigt und am Körper angebracht. Nach der ersten Runde bringt man kleine goldene Rüschen an, ansonsten bestehen die Arme aber hauptsächlich aus 4er Kreisen.
Wegen der roten Perlen ist der eine Faden hier schwarz gezeichnet.

Schritt 1
Zieht drei Perlen in die Mitte eures Fadens auf und kreuzt die Fäden durch die letzte Perle.

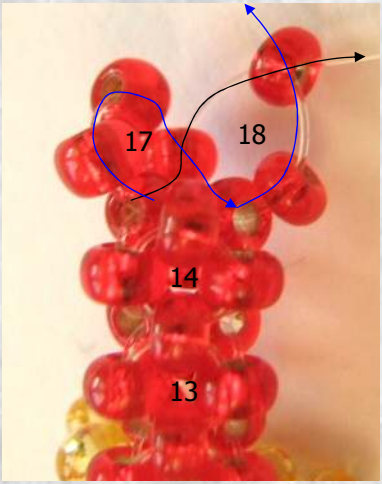


Schritt 2-5
Fertigt eine Runde weißer 4er Kreise (Schritt 2-4). Richtet euch nun nach der 2. Skizze. Die mittleren weißen Perlen entsprechen denen, die ihr bereits aufgezogen habt.
Nach Kreis 4 zieht ihr auf den blau gekennzeichneten Faden 4 goldene Perlen auf und fahrt noch einmal durch die weiße Perle.

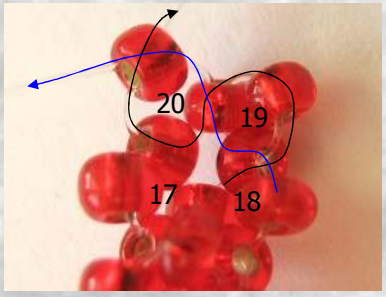


Schritt 6
Mit dem anderen Fadenende (schwarz) zieht ihr 3 hellrote Perlen auf und kreuzt nun beide Fäden durch die letzte Perle. Die goldenen Perlen entsprechen den nach außen abstehenden Rüschen, die roten Perlen sind die Fortsetzung des Armes.

Schritt 7-10
Wiederholt diesen Vorgang, bis ihr Kreis 10 beendet habt. Euer Arm müsste bis hierhin so aussehen, wie auf dem Foto.



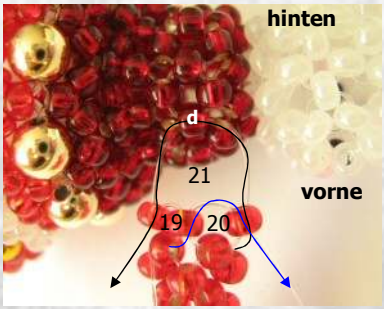
Schritt 11-18
Arbeitet nun 2 Runden 4er Kreise an den Arm. Danach folgen Kreis 17 und 18. Diese Runde wird nicht vollständig geschlossen (es gibt keinen 3. Kreis in dieser Runde). Stattdessen müssen beide Fäden oben aus Kreis 18 herausschauen.



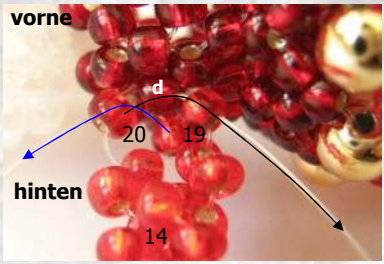
Schritt 19-20
Kreis 19 und 20 bestehen nur aus 3er Kreisen, die ihr anhand der Fädelskizze anfügt.

Anbringen am Körper
Sucht euch die Perle d am Körper. Es gibt sie auf beiden Seiten - hier habe ich als Beispiel die rechts Seite gezeigt.

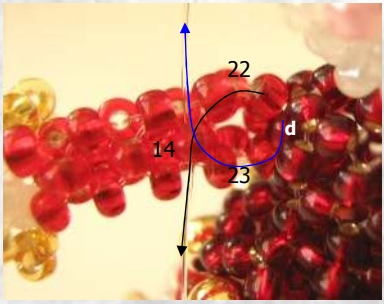
Ansicht von hinten - Schritt 21
Zieht nun den Faden, der mittig aus Kreis 20 herausschaut (schwarz) durch diese Körperperle d und führt ihn durch die äußere Perle von Kreis 19, wie es in der Skizze und auf dem Foto gezeigt ist.
Die offene Seite der „Schulter" muss dabei vorne liegen.



Ansicht von vorne
So sieht das Ganze von vorne aus.



Ansicht von vorne - Schritt 22-23
Zieht eure Fäden nun durch die bereits aufgefädelten Perlen und kreuzt sie durch die Außenperle von Kreis 14. Zieht sie gut straff.
Führt sie irgendwo am Arm zusammen und verknotet sie. Der zweite Arm wird auf dieselbe Weise gefädelt und angebracht.



Fertiger Hase
Damit habt ihr eure Sammelfigur fertig gestellt. Wenn ihr jetzt auf den Geschmack gekommen seid, dann perlt sie doch noch in anderen Farben.
Wer möchte, kann sie noch mit Accessoires verzieren - z.B. kleinen Metallrosen oder Blumen aus Fimo.

Man muss sich nur zu helfen wissen

Geperlte Körperperlen

von Katinka

In letzter Zeit erfreuen sich Sammelfiguren in japanischer Kreiseltechnik immer größerer Beliebtheit. Allerdings gibt es bei diesen Anleitungen meist ein großes Problem: In Kopf und Körper der Figuren sollen größere Perlen (meist 6 oder 8 mm) eingearbeitet werden. Nur: Nicht jeder hat solche Perlen. Außerdem ist die kleinste Farbabweichung dieser Perlen vom Kopf/Körper am Ende deutlich sichtbar.

Lauter Probleme, für die ich euch hier eine einfach Lösung vorstellen möchte: Perlt diese größeren Perlen doch einfach mit normalen Rocailles!

Das hat den Vorteil, dass die Farbe mit Kopf/Körper exakt übereinstimmt, die Füllung also nicht auffällt bzw. zumindest nicht stört. Außerdem sitzen diese geperlten Perlen deutlich fester im Kopf/Körper, da sie keine glatte Oberfläche haben. Dadurch können sie auch schon viel früher eingearbeitet werden, beim Kopf z.B. bereits nach der Hälfte (herkömmliche Perlen werden erst in der letzten Runde eingefügt, damit sie nicht wieder herausfallen).

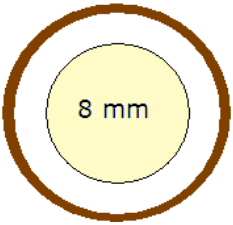
Und der größte Vorteil: Perlen fallen meistens unterschiedlich groß aus. Wenn ihr die Körperperlen perlt, statt fertige zu verwenden, skalieren sie automatisch mit und ihr habt immer die passende Größe!

Im Folgenden habe ich für euch bereits für drei gängige Größen die passenden geperlten Perlen entworfen.

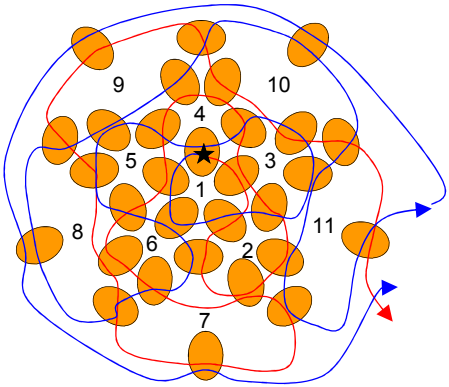
Viel Spaß damit, eure Katinka

Ich arbeite mit 2,6 mm Perlen. Andere Perlengrößen habe ich nicht getestet, sollten aber theoretisch ebenfalls funktionieren.

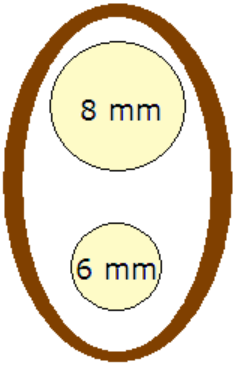
1. Kopf einer Sammelfigur



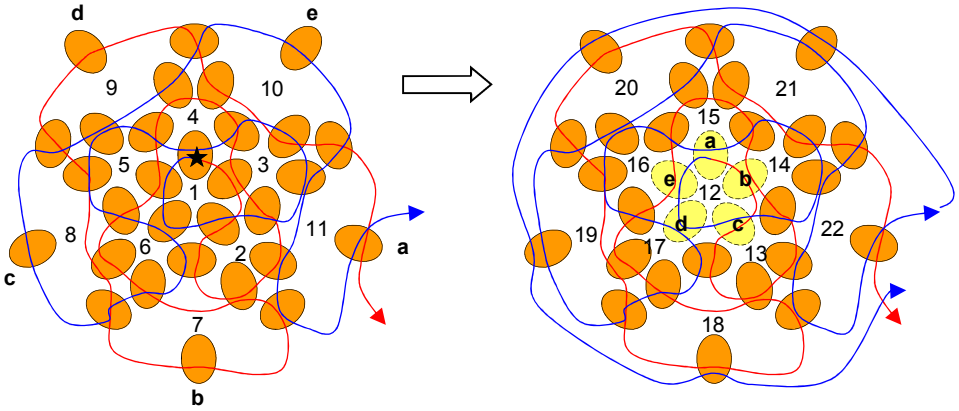
In den Kopf einer Sammelfigur soll meist eine 8mm-Perle. Das ist in den Anleitungs-Skizzen meistens gekennzeichnet, wie rechts zu sehen.
Diese Perle könnt ihr auch selbst aus Rocailles basteln. Perlt sie nach der Fädelskizze. Anschließend fügt ihr die Kugel während der Arbeit am Kopf der Sammelfigur in diesen ein.



2. Körper einer großen Sammelfigur

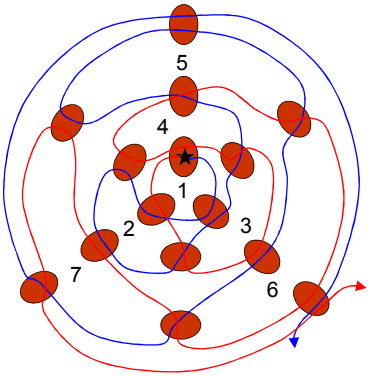


Der Körper enthält eine 8mm-Perle und darunter eine 6mm-Perle. Ein Beispiel ist der Bär als Zirkusdame (verlinkt auf Perlentiere.com). Auch diesen Inhalt könnt ihr aus Rocailles basteln. Dazu fädelt ihr zwei 5er-Kugeln aneinander und schiebt dieses Gebilde während der Arbeit in den Körper der Sammelfigur.



3. Körper einer kleinen Sammelfigur

Der Körper enthält nur eine 6mm-Perle. In diese Kategorie fällen viele kleinere Figuren.
Gefüllt wird der Körper hier mit einem „Stab", dessen erste Runde aus 3 Perlen besteht, an die 2 Runden 4er-Kreise gefügt werden.



Was man alles so brauchen kann...

Sammelfiguren Material

von Christiane

Einige Sammelfiguren kann man allein mit Rocailles in derselben Größe perlen (z.B. 2,6mm Rocailles). Bei vielen Anleitungen werden aber größere Perlen oder Akzentperlen und Accessoires eingebaut. Eine kleine Übersicht und Anregungen, was man alles verwenden kann, findet ihr hier.

Verschieden große Perlen

Für die Kleider der Bären und Hasen benötigt man oft Wachsperlen in 3-6mm. Es gibt sie in Pastelltönen (weiß, cremefarben, rosa…) oder in gold- und silberfarben.

Kristallperlen

Transparente Perlen, die wir Kristalle geschliffen sind, eignen sich ebenfalls sehr gut, um Kleider edel aussehen zu lassen. In 3-6mm geeignet. Es gibt sie auch aus Kunststoff, man muss also kein Vermögen ausgeben.

Perlkappen

Aus der Schmuckwelt kann man sehr gut sogenannte Perlkappen entführen und sie zu Kronen oder anderen Accessoires umarbeiten.
Es gibt sie in vielen Größen und Formen, meistens in gold, silbern oder bronzefarben.

Rosen

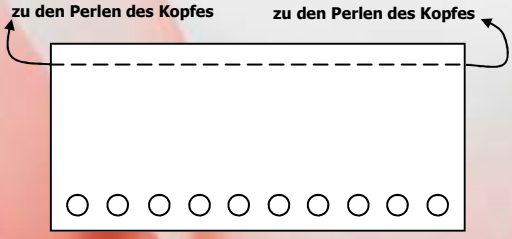
Kleine Rosen aus Metall oder Kunststoff verschönern viele Kleider. Leider bekommt man sie in Deutschland nur schwer zu kaufen. Es lohnt sich also, sie aus ofenhärtender Knetmasse (z.B. FIMO) selbst zu basteln.

Blätter und Flügel

Perlen, die wie Blätter, Flügel, Tropfen oder ähnliches geformt sind, eignen sich sehr gut als Accessoires der Sammelfiguren. Man kann seine Hasen oder Bären so in kleine Elfen, Waldfeen oder Hexen verwandeln.

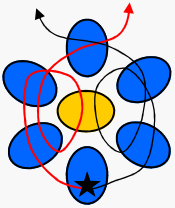
Borten und Stoffe

Bei manchen, sehr aufwändigen Kleidern kann man sogar Stoffe und Borten einarbeiten.
Wählt für einen Schleier z.B. ein Stück Spitzenborte (ca. 7cm) und fädelt am oberen Rand ein Stück Nylonfaden durch die Spitze. Die außen überstehenden Faden-Enden zieht ihr durch die Perlen des Kopfes und zieht sie straff, sodass sich die Borte zusammenrafft und am Kopf anliegt.



Blumen

Wer keine Rosen oder Blumen aus Kunststoff hat, der kann sich auch gut selbst kleine Blumen aus Perlen fertigen. Wählt dazu passende Farben und folgt der Fädelskizze. Ihr könnt auch grüne Perlen als Blätter mit einarbeiten.



Schmetterlinge und Accessoires

Inzwischen gibt es viele kleine, zu Figuren geformte Perlen und Anhänger, die man für die Sammelfiguren verwenden kann: Kleine Schmetterlinge lassen sich in die Kleider einbauen. Schlüssel, Bärchen, kleine Tiere oder Instrumente - fast alles kann man inzwischen aus Kunststoff oder Silber im Miniaturformat kaufen.

Rosen aus Fimo

Sammelfiguren verzieren leicht gemacht

von Katinka

Viele Sammelfiguren werden mit Rosen in unterschiedlichen Farben und Größen verziert. Doch die benötigten Rosen sind meist nur schwer im Handel erhältlich. Deshalb kommt hier eine Anleitung, wie ihr ganz einfach Rosen aus FIMO selbst machen könnt! Und mit entsprechend geschickten Fingern sind der Größe nach unten kaum Grenzen gesetzt....

Eure Katinka

Material:
Für die Rosen benötigt ihr FIMO in der/den Farbe(n), die die Rose haben soll, eine Arbeitsunterlage, ein SCHARFES Messer und eine spitze Nadel.
Ich verwende ein Teppichmesser und als Unterlage zum Schneiden ein Holzbrettchen, um das ich Alufolie gewickelt habe.

1. Für meine Beispiel-Rose verwende ich eine Mischung aus weiß, orange, rot und pink. Die Farben verknete ich ein bisschen, aber nicht zu stark, damit noch alle erkennbar sind.

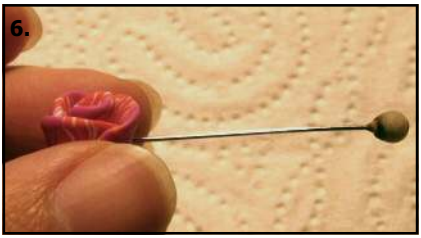
2. Formt aus dem FIMO eine dünne Rolle (die einzelnen Blütenblätter werden etwas größer als der Durchmesser dieser Rolle) und schneidet euch vier Scheiben davon ab. Für den Anfang solltet ihr vielleicht mit 1cm-Durchmesser beginnen.

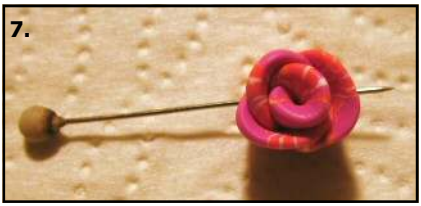
3. Falls ihr euch wundert, warum meine Scheiben nicht richtig rund sind: Das FIMO ist sehr weich und verformt sich leicht. Vor allem, wenn man (mit einem Messer) von oben darauf drückt. Diese leicht ovale Form ist aber auch nicht schlecht.
Nehmt das erste Blütenblatt und drückt es leicht zwischen Daumen und Zeigefinger. Dadurch wird das Blatt etwas flacher und die Schnittkanten werden abgerundet. Danach "rollt" das Blatt auf. Wenn sich die Enden gerade so überlappen reicht das durchaus.

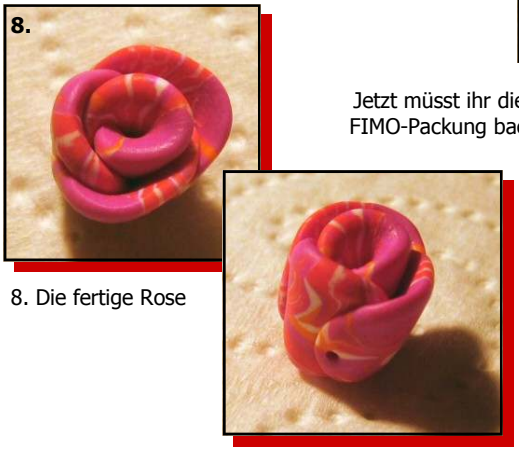
4. Das zweite Blatt wird ebenfalls erst leicht flach gedrückt und anschließend um das erste Blatt gelegt. Setzt es am besten leicht schief an, so dass es unten enger anliegt als oben. Dadurch erhaltet ihr eine Rosenknospe, die sich leicht öffnet.

5. Mit dem dritten und vierten Blatt verfahrt ihr genauso wie mit dem zweiten. Achtet darauf, die Blätter versetzt anzusetzen, so dass sie am Ende gleichmäßig um das erste Blatt verteilt sind.

6. Jetzt ist die Rose soweit fertig, es fehlt ihr nur noch das Loch zum auffädeln. Bevor ihr das mit der Nadel durchstecht, lasst die Rose ein paar Minuten liegen.
Durch das Formen ist das FIMO warm und damit weicher geworden. Lasst ihr sie erst einen Moment abkühlen, verformt sie sich nicht so leicht, wenn ihr eine Nadel durchstecht. Außerdem ist es hilfreich, die Nadel nicht gleich komplett durchzustechen, sondern vorsichtig nur soweit, bis sie die Gegenüberliegende Seite anpickst.
7. Dann stecht von der anderen Seite durch, damit sie sich nicht in eine Richtung verzieht.

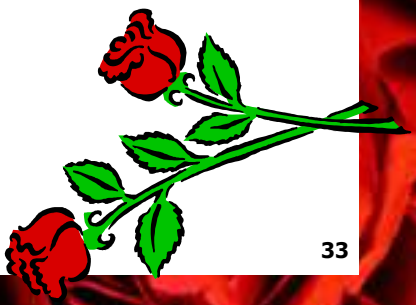






8. Die fertige Rose

Jetzt müsst ihr die Rose nur noch nach der Anleitung auf der FIMO-Packung backen. Danach ist sie stabil und ihr könnt sie verwenden!



Neues aus der Welt der Microdioramen

Unterwasserwelten

von Acasha

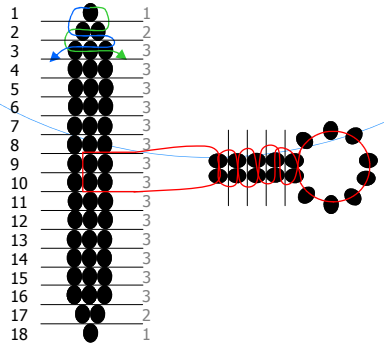
In der Ausgabe 01/2011 hat Jany euch vorgestellt, wie sie ihre Microdioramen bastelt. Die Idee erfreute sich bei euch schnell großer Beliebtheit und viele süße Microdioramen sind entstanden. Auch Acasha ist den Miniatur-Welten verfallen und hat sich kleine Meeres-Welten ausgedacht. Hier stellt sie euch ihre Ideen samt Anleitungen vor.

Tiere & Anker

Material Anker:
- Draht (0,3mm): 20cm
- Rocailles (2,5mm): schwarz
- Ringkette

Anker

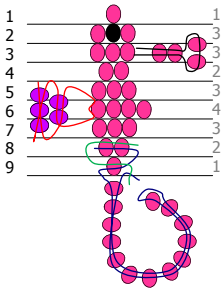
Der Anker wird flach gefädelt. In Reihe 9. und 10. wird in die Zwischenräume ein Draht durchgezogen, an der der Ankerhaken gefädelt wird. Ein schöner Tipp: Eine Ankerkette selber herstellen! Dazu nimmt man Golddraht (Durchmesser 3mm), fertigt einzelne Ringe an und hängt diese wie eine Kette ineinander. Den letzten Ring durch die Schlaufe des Ankerhakens fädeln und fixieren. Nun noch die Ende des Ankers nach oben biegen und fertig.



Seepferd

Das Seepferdchen wird flach gearbeitet. Am Rücken zwischen Reihe 5 und 6 wird ein Zusatzdraht in den Zwischenraum eingefädelt, um die Rückenflossen zu fädeln. Ab Reihe 9 wird ein Perlenstab geperlt, dieser umfasst 12 Perlen und stellt nachher der Schwarz des Tieres dar. Zum Schluss wird der Perlenstab wie eine Schnecke geformt und fertig.

Material Seepferd:
- Draht (0,3mm): 35cm
- Rocailles (2,5mm): schwarz, hellrosa, dunkelrosa

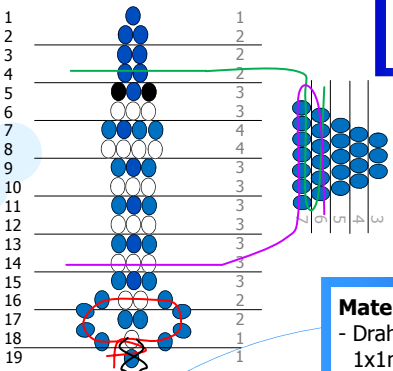


Tipp: Möchtest du auch ein Babyseepferdchen haben, dann perle es einfach in 1,2 mm Miyuki Perlen.

Stachelrochen

Gefädelt wird er von oben nach unten plastisch nach Anleitung.
In Reihe 4 und 14 wird jeweils ein Zusatzdraht durch die Bauchreihen gefädelt, an denen später die Segel des Tieres befestigt werden. In Reihe 16 wird ebenfalls ein Extradraht benötigt. Auf jede Seite davon werden 4 Perlen aufgezogen und dann durch die Reihe 18 gezogen und befestigt. Nach Beendigung des Körpers wird noch der Schwanz des Tieres geperlt. Dazu wird ein Perlenstab aus 12 Perlen mit dem Körperdraht geperlt, dann den Draht verdrillen und fertig ist das Tier.
Wenn man das Tier natürlich wirken lassen möchte, kann man dem Körper noch eine leichte Biegung geben, das wirkt so, als würde das Tier im Wasser schwimmen.
Tipp: Möchtest du auch einen Babystachelrochen haben, dann perle ihn einfach in 1,2 mm Miyuki Perlen.

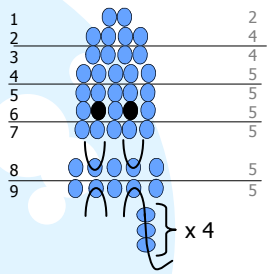
Material Rochen:
- Draht (0,3mm): 50cm
- Rocailles (2,5mm): blau, weiß, schwarz



Krake

Die Krake wird von oben nach unten plastisch gefertigt. Am Schluss wird in der 8. Und 9. Reihe in jede 2. Perle ein Extra Draht eingefügt. Auf diese Zusatzdrähte wird jeweils ein Perlenstab mit 12 Perlen aufgefädelt. Nun noch alle Drähte gut verdrillen und die Ende der Perlenstäbe leicht einrollen und fertig ist die süße Krake.

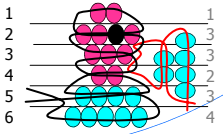
Material Krake:
- Draht (0,3mm): 1x1m, 4x25cm
- Rocailles (2,5mm): blau, schwarz



Material Fisch:
- Draht (0,3mm): 15cm
- Rocailles (2,5mm): rosa, hellblau, schwarz

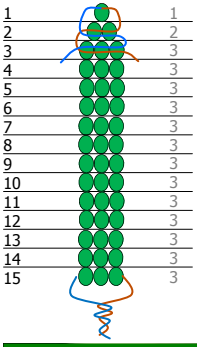
Mini-Fisch

Der Minifisch wird anhand der Anleitung flach gefädelt. Im Zwischenraum von Reihe 2 und 3 und Reihe 4 und 5 kommt ein Extra-Draht für die Rückenflosse dazu.
Den Draht vom Schwanz am Schluss nicht abschneiden, dieser wird nachher als Standbein umfunktioniert. Der Draht, der oben rauskommt, wird in Reihe 5 nach unten durchgeschoben. Der Draht, der unten rausschaut wird in den Zwischenraum gewebt, bis er auf den anderen Draht, der nun unten rausschaut, trifft. Beide nun zusammen verdrillen - so hat der Minifisch auch gleich das Standbein.



Wasser-Pflanzen

Material alle Pflanzen:
- Draht (0,3mm)
- Rocailles (2,5mm): verschiedene Grüntöne

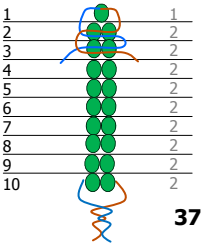


großer Wasserfarn

Der Wasserfarn wird flach nach Anleitung gefädelt. Am Ende werden die übrigen Drähte nicht abgeschnitten, da sie später als Ständer fungieren. Zum Schluss alle Blatter spiralförmig biegen und die Drahtenden mit allen anderen zusammen biegen. Besonders schön wird der Farn, wenn verschiedene Grüntöne verwendet werden.
Man kann so viele Perlenreihen machen, wie man möchte. Eine genaue Vorlage dazu gibt es nicht.

kleiner Wasserfarn

Der kleine Wasserfarn wird nach der Vorlage geperlt. Vorgegangen wird wie beim großen Farn.



Seetang

Im Meer liegt das Grünzeug oft mal auf dem Boden. Eine wirkliche Anleitung ist hierzu schwer zu erstellen, da man spontan Abzweigungen in verschiedenen Abständen machen kann. Anschließend alles noch ein wenig rund biegen. Damit es besser aussieht, habe ich es in zwei verschiedenen Grüntönen geperlt und aufeinander gelegt.

Seegras

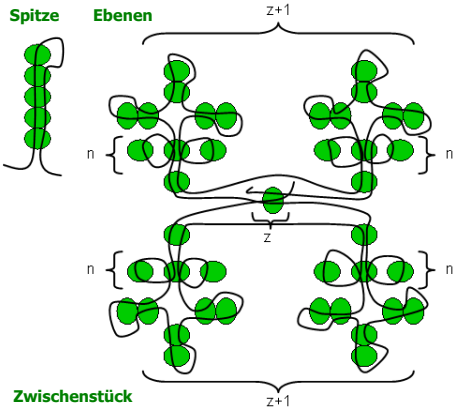
Man nimmt ein langes Stück Draht und fädelt einen Perlenstab nach dem anderen. Am besten verwendet man zwei verschiedene Grüntöne, so wird das Seegras natürlicher. Wie viele Perlen pro Stab man möchte, ist einem selbst überlassen. Zum Schluss biegt man die Reihen ein wenig, so wirkt es, als wäre es in Bewegung.
Tipp: Die Reihen nun an den Hintergrund eines Steines kleben, so wirkt es, als wenn die Pflanze an einem Stein wachsen würde.

Diese wunderschönen Sachen des Meeres lassen sich super zu Microdioramen zusammenfügen. Dazu die entsprechenden Figuren Perlen und schön mit Sandboden in dem Boden eines Perlendöschens arrangieren. Dabei empfiehlt es sich, den Sand mit Klebemasse, wie z.B. Heißkleber oder Flüssigkleber, zu befestigen.
Oder ihr macht wie Acasha, die all diese schöne Sachen entworfen hat, als ein großen Microdiorama (siehe Artikelcover).

von Zuse

Und so wird's gemacht:

Der Baum wird in Ebenen gearbeitet. Ihr könnt dabei so viele Ebenen bauen, wie ihr wollt - eure Tanne kann also beliebig groß werden.
Beginnt mit der Spitze, einem Perlenstab aus 5 Perlen. Fertigt anschließend die erste Ebene anhand der Skizze. Fügt danach zwei Reihen in der plastischen Gegenfädeltechnik in braun ein (=Zwischenstück). Für die erste und alle weiteren Ebenen gilt: „n" ändert sich mit jeder Ebene (beginnend bei 0, 1, 2…) und „z" ändert sich mit jeder zweiten Ebene (beginnend bei 1, 2, 3…). Fügt nach jeder Ebene ein Zwischenstück aus 2 Reihen mit je z+1 Perlen ein.



Zum Schluss fertigt ihr den Stamm. Er besteht aus 4 Reihen in der plastischen Gegenfädeltechnik. Die Anzahl der Perlen pro Reihe wird durch euere „z" bestimmt - beginnend bei z+2 Perlen in der ersten Reihe.

Steckbrief

Name: Ingrid Moras
Alter: 57 Jahre
Beruf: ganz früher Lehrerin, seit 25 Jahren Autorin beim Christophorus-Verlag

Viele von euch besitzen ihre kreativen Bastel-Bücher, ob Perlenbuch (Perlentiere aus aller Welt, Aktuell: Perlentiere vom Eismeer bis zur Südsee etc.) oder diverse andere Bastelbücher mit Papier,
Armbändern oder Mosaik. Nun hab ich die tolle Gelegenheit gehabt, Ingrid Moras persönlich auf der Frankfurter Buchmesse im Oktober 2011 anzutreffen.
Ich habe mich total gefreut, als sie einem Interview für die Heartbead sofort zustimmte. Sie hat schon viele Bastelfans (auch ich gehöre dazu) über Jahre mit ihren Ideen begeistert. Nun könnt ihr hier mehr über die Autorin des Christophorus-Verlags erfahren.

Wie kamen Sie auf die Idee, Perlentiere zu kreieren?
„Perlen lagen auf meinem Tisch, weil ich sie fürs Perlenweben brauchte. Und wie so oft, wird vom Material ausgehend die Frage angestoßen: Was kann ich mit diesem Material denn noch alles machen? Und als eine Antwort auf die Frage fielen mir die Perlentiere ein."

Wann haben Sie ihr erstes richtiges Tier aus Perlen kreiert und was für ein Tier war es?
„Ich gehe einmal davon aus, dass Sie mit dem „richtigen" Tier ein „plastisches" Tier meinen. Die ersten plastischen Tiere entstanden vor ca. 14 Jahren, die flachen Perlentiere sind noch älter. An das erste Tier kann ich mich beim besten Willen nicht mehr erinnern, denn es entstand sehr schnell ein ganzer Zoo…"

Es wurden ja schon eine Menge Tiere von Ihnen gebastelt, was machen Sie mit all den Tieren?
„Da meine Mutter ein sehr großer Perlentier-Fan ist, kann ich ihr jedes Jahr eine große Freude mit neuen Perlentieren machen, was für mich wiederum ein großes Vergnügen ist. Inzwischen hat sie zwei Schränke voller Tiere, zum Teil mit Landschaften aus gesammelten Steinen, Rinden, Ästen, u. a. geeigneten Fundstücken."

Da ich gerne Sachen aushecke, wird es wohl noch die eine oder andere Überraschung geben.

Welche Kreation von Ihnen finden Sie am schönsten?
„Da geht es mir wie mit meinen Kindern – ich könnte nicht sagen, welches Kind am schönsten ist. Jedes ist in seiner Art einmalig."

Sie verwenden in letzter Zeit viele verschiedene Perlengrößen für Ihre Tiere, wie kommt das?
„Ich glaube, dafür sind mein Hang zur Perfektion und die neu auftauchenden Materialien verantwortlich, die ich dann einfach in die Arbeiten integriere, um das Ergebnis weiter zu verbessern. Wenn ich einen Hund mit Fell anfertigen will, schauen die dünnen, abstehenden Härchen mit ganz kleinen Perlen einfach eher aus wie das Fell eines Hundes als mit großen Perlen."

Wie fühlt es sich an, wenn Sie Ihre Perlentiere, von anderen nachgebastelt im Internet sehen?
„Sehr merkwürdig in all den Fällen, in denen Leute diese Tiere als ihre eigene Kreation oder Erfindung anpreisen. Ganz besonders freue ich mich über all diejenigen, die im Text ehrlicherweise irgendwo erwähnen, dass sie die Tiere nach meinen Anleitungen angefertigt haben. Was gibt es für einen Autor Schöneres, als wenn seine Ideen ankommen und nachgearbeitet werden?"

Sie haben auch schon andere Perlenbücher herausgebracht, über Schmuck und Sterne.
Gibt es denn auch andere Dinge die Sie aus Perlen kreieren? Zum Beispiel: Blumen, Möbel oder andere Figuren?
„Perlen-Möbel würde ich ausschließen, aber sonst ist alles möglich, und an neuen Perlenideen mangelt es noch nicht. Da ich gerne Sachen aushecke, wird es wohl noch die eine oder andere Überraschung geben, wenn mein Verlag daran Interesse hat."

Sie haben bereits eine Menge Bücher über Perlentiere herausgebracht, welches ist Ihr Lieblings-Buch?
„Immer das Buch, an dem ich gerade arbeite, ist mein Lieblingsbuch, ganz gleich, ob es sich um ein Perlenbuch, um ein Papier-Lampenbuch, um ein Mosaikbuch oder etwas anderes handelt."

Als Sie Ihr erstes Buch heraus gebracht haben, wie fühlten Sie sich davor und auch danach?
„Ich müsste lügen, wenn ich nicht zugeben würde, dass ich 1987, als ich mein erstes Büchlein in Händen hielt, einen kleinen Freudensprung gemacht habe."

Gibt es denn bald ein neues Perlenbuch von Ihnen? Oder ist grad noch eins in Arbeit?
„Nächstes Jahr wird es wieder u. a. ein Perlenbuch geben. Der Vorschau des Verlages darf ich aber nicht vorgreifen."

Wenn ich irgendwann in Rente gehen sollte, werde ich wahrscheinlich in meinem Garten sitzen und Mosaiken anfertigen

Sie bringen auch viele andere Bücher zu diversen Bastelthemen heraus. Welches Hobby ist Ihr liebstes bzw. wofür bringen Sie die meiste Zeit auf?
„Ich fürchte, diese Frage kann ich nicht befriedigend beantworten. Da mich immer alles Neue reizt, stürze ich mich auf nahezu alle neuen Materialien und Techniken, um sie auszuprobieren. Vor 25 Jahren war es die Seiden- und Stoffmalerei, dann kamen geknüpfte und gewickelte Bänder, Arbeiten mit Papier, Perlen, Holz, Farben, Filz, Perlen, u. a. Am liebsten beschäftige ich mich vielleicht mit Mosaik. Wenn ich also irgendwann in Rente gehen sollte, werde ich wahrscheinlich in meinem Garten sitzen und Mosaiken anfertigen."

Woher bekommen Sie ihre tollen Ideen für all ihre Werke, egal zu welchem Bastelhobby?
„Ich sitze hier im Allgäu in einem kleinen Dorf – die beste Voraussetzung Neues auszuhecken, weil sonst nicht viel Spannendes passiert."

Gibt es denn auch mal eine kreative Pause? Und was tun Sie dann?
„Kreative Pausen gibt es kaum, denn Pausen werden sofort genützt, um kreativ zu sein. Natürlich muss ich ab und zu, wie alle anderen auch, Haus- und Gartenarbeiten erledigen, manchmal rufen auch die Berge oder es lenkt ein spannendes Buch vom Kreativsein ab. Neue Städte und Landstriche zu erforschen bereitet mir auch großes Vergnügen."

Sie sind in der Bastelbranche durch Ihre Kreativität und den Büchern sehr bekannt. Wurden Sie denn schon mal auf der Straße erkannt und/oder angesprochen?
„Ja, von Ihnen.
Da ich wenig kreative Pausen mache, gibt es nicht so viele Gelegenheiten, mich auf der Straße anzusprechen. Früher habe ich unheimlich viele schöne Briefe per Post bekommen, über die ich mich immer sehr gefreut habe. Mit dem Internet stehe ich wegen diverser Auswüchse etwas auf Kriegsfuß – aber leider kommt man inzwischen nicht dran vorbei. Handgeschriebene Briefe bleiben aber für mich Highlights."

Möchten Sie Ihren Fans vielleicht noch was mit auf dem Weg geben?
„Verwechseln Sie mich gerade mit einer Boygroup? Ich weiß nicht, ob ich „Fans" habe. Es würde mir genügen, wenn ich vielen Leuten mit meinen Ideen eine kleine Freude gemacht und sie vielleicht zum Umsetzen eigener Ideen angeregt hätte. Sollte es so etwas wie „Fans" geben, dann möchte ich mich einfach bei ihnen bedanken, dass sie mir seit 25 Jahren die Treue halten."

Danke, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben, wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Erfolg für ihre Bücher und tolle neue Ideen für die Folgenden.

Das Interview führte Verena

Collie © Ingrid Moras

Zur Einrichtung in einem Puppenhaus gehört natürlich auch Dekoration. Dieses Mal könnt ihr eine kleine Vase nachbasteln. Damit sie nicht ganz leer dasteht, gibt es auch die Anleitung für eine Calla dazu.

Und so wird's gemacht:

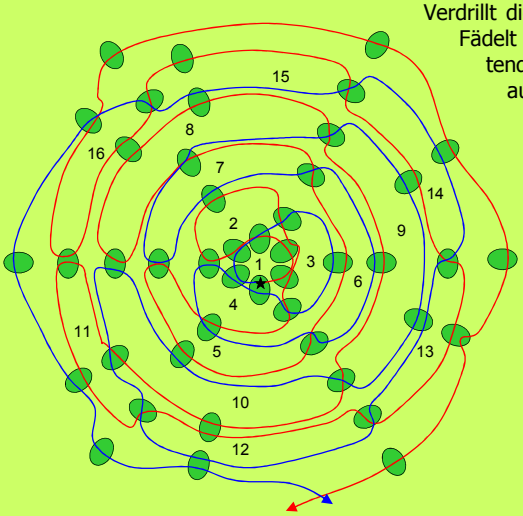
Die **Vase** wird anhand der Fädelskizze in der japanischen Technik am Stück geperlt.
Nach Schritt 16 werden zwischen alle Perlen der äußeren Runde jeweils einzelne Perlen eingezogen. Verknotet zum Schluss die Fäden.

Ein Puppenhaus entsteht: Teil 4

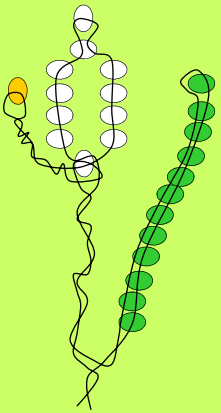
Kleine Vase

von Christiane

Material Vase:
- Nylonfaden (0,25mm): 1x40cm
- Rocailles (2,6mm): grün mit Farbeinzug weiß



Die **Calla** beginnt bei der Blüte. Fädelt sie mittig auf euren Draht. Nach der unteren weißen Perle zieht ihr eine oder zwei goldene Perlen auf ein Drahtende und verdrillt es auf ca. 1 cm. Zieht den Draht noch mal durch die untere weiße Perle. Verdrillt die Drähte auf 2 cm. Fädelt nun auf ein Drahtende einen Perlenstab aus 12 grünen Perlen. Drähte erneut verdrillen und Calla in die Vase stecken.



Material Calla:
- Draht (0,3mm): 1x40cm
- Rocailles (2,6mm): weiß, grün, gold

Ab der heutigen Ausgabe, wird es in regelmäßigen Abständen eine Kolumne meines Fantasyvogel-Projekts geben.
Ihr bekommt in jeder Ausgabe eine tolle Anleitung zu einem anderen Fantasyvogel.
Jeder Fantasyvogel wird anders aussehen, allerdings wird der Körper bei allen Vögeln gleich sein. Ihr könnt also euch am Ende des Projekts aussuchen, wie ihr euren Fantasyvogel zusammenstellen wollt. Dabei könnt ihr zwischen den Anleitungen zu den Flügeln, dem Schwanz und natürlich dem Kopfschmuck wählen. Daraus könnt ihr euren ganz individuellen Fantasyvogel erstellen.
Natürlich könnt ihr auch die Vögel so perlen, wie ich sie für euch zusammengestellt habe.
Ihr bekommt also in jedem Magazin einen kompletten Fantasyvogel, aber wenn ihr die Anleitungen sammelt, habt ihr einen kleinen Fantasyvogel-Baukasten und könnt euch euren eigenen Vogel nach euren Wünschen zusammenstellen.

In diesem Magazin findet ihr die erste Anleitung zu einem feurig rotem Phönix und auch schon eine kleine Vorschau, welchen Vogel ihr im nächsten Magazin vorfindet.

Also viel Spaß beim Perlen und Zusammenstellen.

Eure Jenny

Fantasyvogel Projekt Teil 1

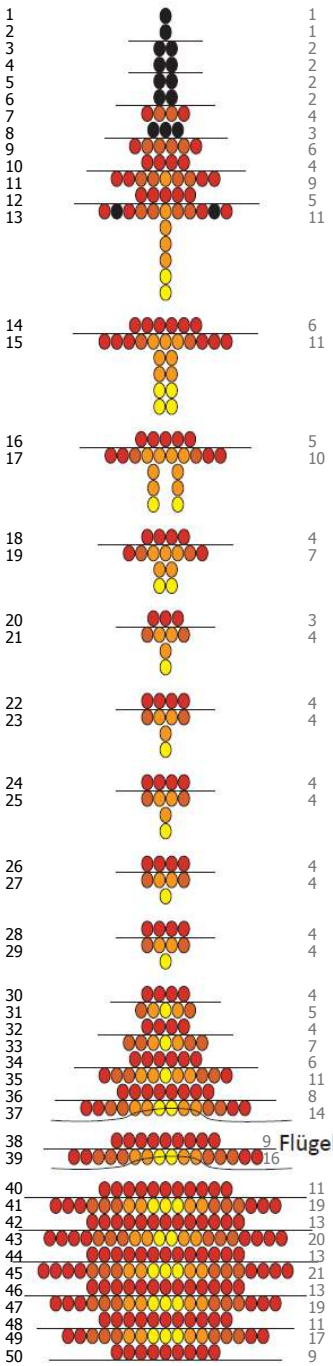
Phönix

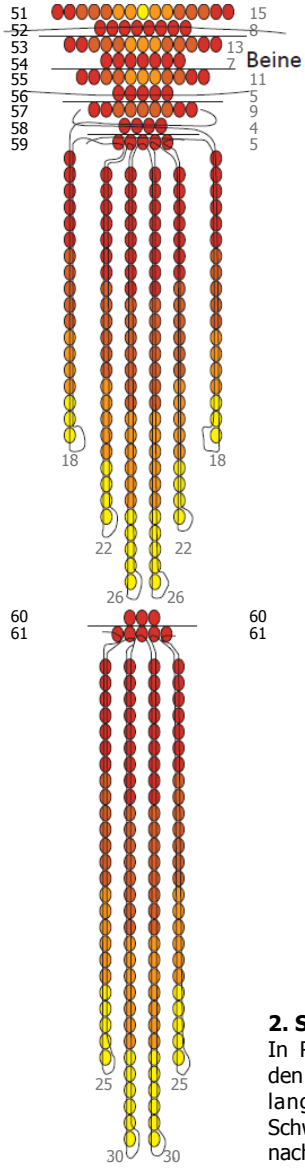
von Jenny

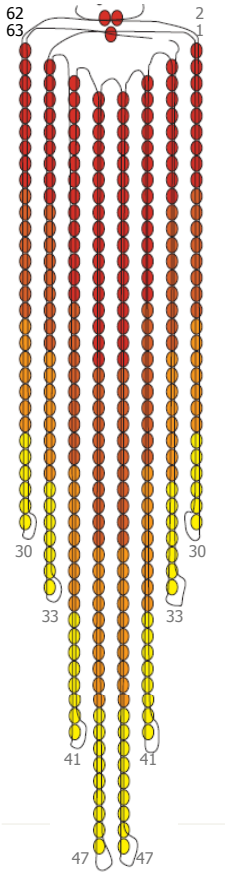
Material:
- Draht (0,3mm): 1x1,5m; 2x30cm; 2x20cm; 2x70cm;
- Rocailles (2,6mm): gelb, hellorange, orange, rot, schwarz

Und so wird's gemacht:

1. Kopf und Körper
Fertig den Phönix plastisch von vorne nach hinten anhand der Skizze. Da die Skizze sehr groß ist, wurde sie in 3 Teile aufgeteilt. Diese fädelt ihr ganz normal anhand der Reihennummern in der entsprechenden Reihenfolge.
Ab Reihe 13 werden in den oberen Reihen an den gekennzeichneten Stellen die Kopffedern eingearbeitet: Nutzt dazu einen Körperdraht und zieht sie als Perlenstäbe zwischen den Perlen der Körperreihe auf.
In Reihe 37 und 39 werden Extradrähte (20cm) für die Flügel durch die markierten Perlen eingezogen. Ebenso zieht ihr in Reihe 52 und 56 neue Drähte für die Beine (30cm) ein.







2. Schwanz

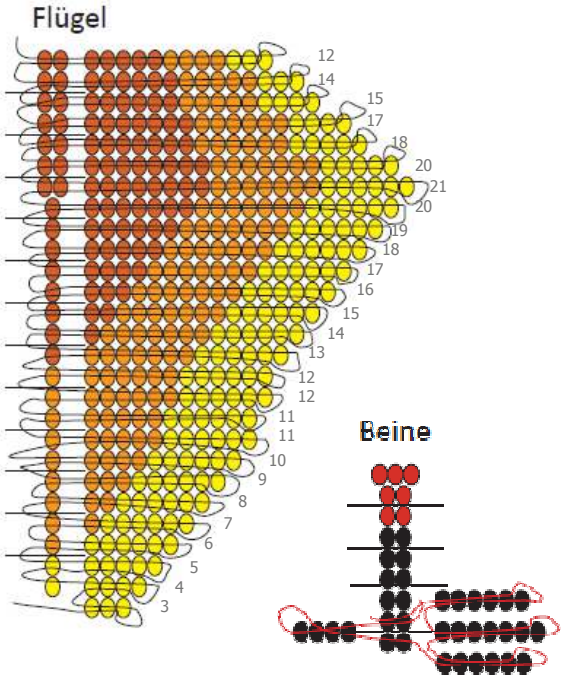
In Reihe 59 und 61 werden an den gekennzeichneten Stellen lange Perlenstäbe für die Schwanzfedern eingefügt. Auch nach den folgenden Reihen werden jeweils Perlenstäbe gearbeitet.

Verdrillt zum Schluss eure Drähte und schneidet sie ab.

3. Flügel
Die Basis des Flügels wird plastisch gefertigt: Fädelt mit den 2 Drähten den Rand des Flügels (beginnend mit je 2 Perlen pro Reihe, später nur noch 1 Perle pro Reihe).
Zieht nach Beendigung dieses Strangs einen neuen Draht (70cm) in die erste Reihe des Flügels. Fädelt einen Perlenstab aus 12 Perlen und führt den Draht durch die 2. Reihe der Flügel-Basis. Fahrt so fort - die Perlenstäbe und die Drahtführung dazu ist in der Skizze gekennzeichnet. Den Draht zum Schluss verdrillen oder einhaken.

4. Beine
Fertig die Beine plastisch anhand der Skizze. Fügt an den gekennzeichneten Stellen die Perlenstäbe als Zehen ein. Drähte verdrillen und abschneiden.

Fertig ist euer Feuervogel!



Vorschau

Wie ihr auf dem kleinen Vorschaubild sehen könnt, gibt es beim nächsten Mal die Anleitung für einen Fantasyvogel in Grüntönen.
Lasst euch überraschen!

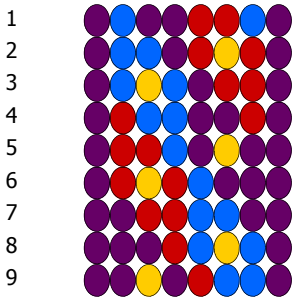
Ganz einfach nachzuweben

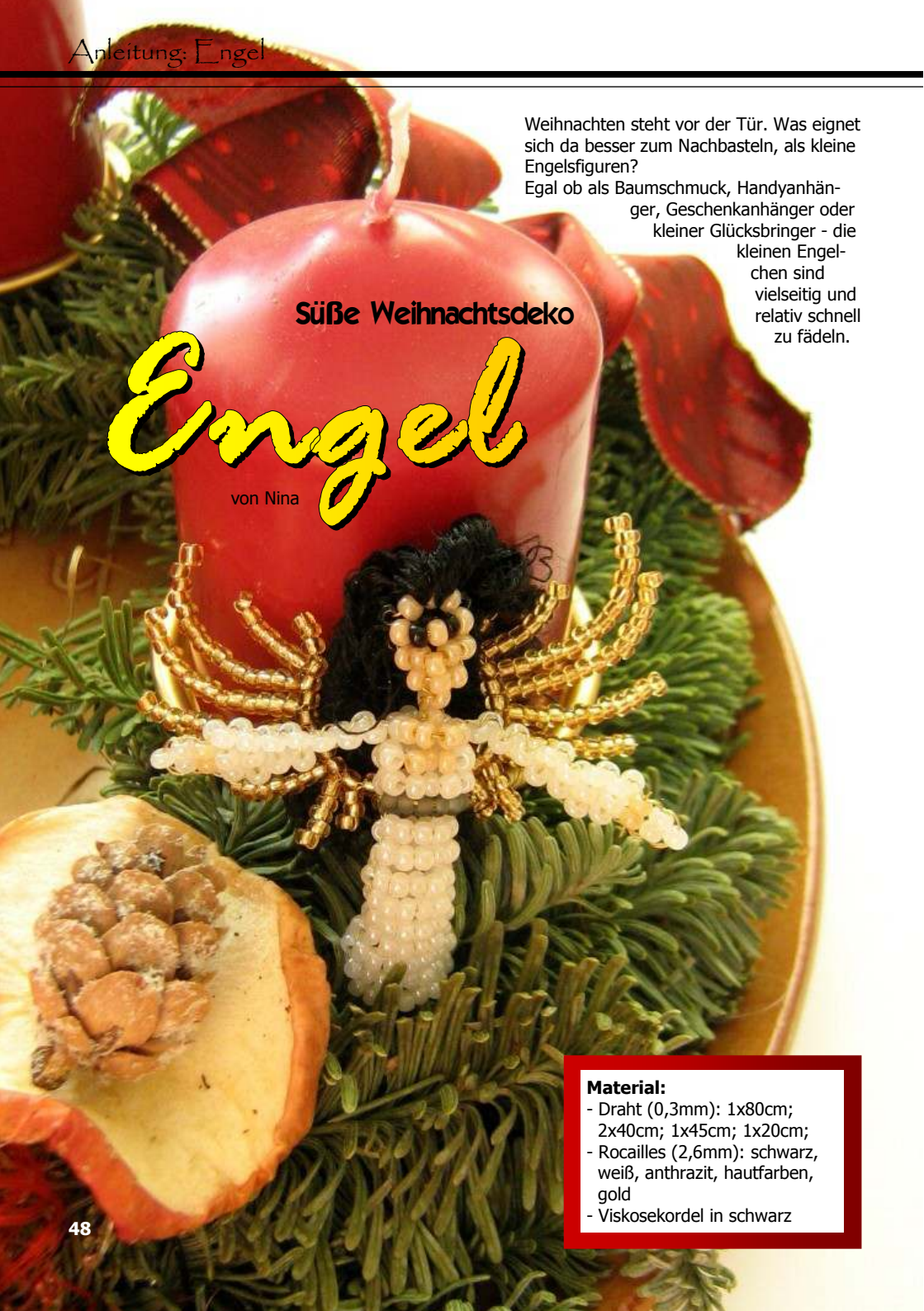
Armband "Sternennacht"

von Nina

Material:
- Nähgarn in weiß
- Rocailles (2,6mm): gold, rot, dunkellila, blau
- Spaltringe, Karabiner

Bespannt euren Webrahmen mit 9 Fäden.
Beginnt damit, die erste Reihe aus 8 Perlen zu weben. Folgt bis zur 9. Reihe der Skizze. Die zehnte Reihe entspricht wieder der 1. Reihe - ihr wiederholt also die skizzierten 9 Reihen solange, bis das Armband lang genug ist.
Eine Variante, hier einen Verschluss anzubringen, ist folgende: In der letzten Reihe schiebt ihr die Nadel durch die ersten 4 Perlen. Zieht nun einen Karabiner auf und führt die Nadel durch die letzten 4 Perlen. Dadurch hängt sich der Karabiner im Armband ein.
Schiebt nun noch einen Spaltring in die erste Reihe mittig ein und schließt ihn wieder.





Süße Weihnachtsdeko

Engel

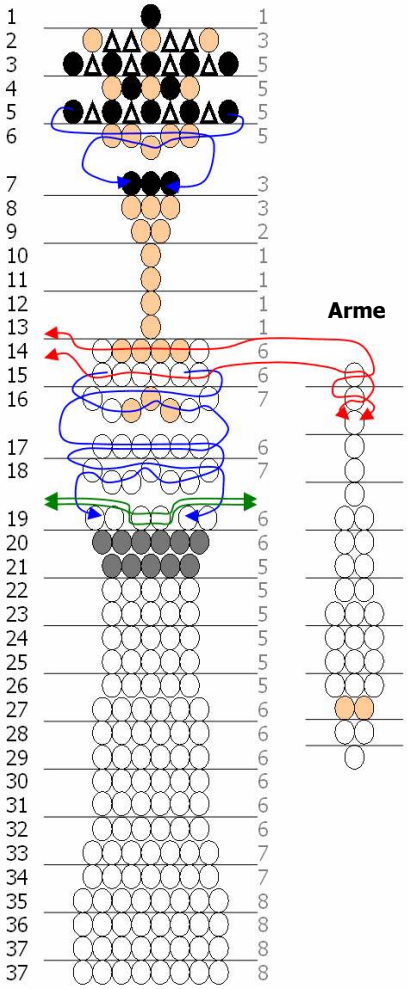
von Nina

Weihnachten steht vor der Tür. Was eignet sich da besser zum Nachbasteln, als kleine Engelsfiguren?
Egal ob als Baumschmuck, Handyanhänger, Geschenkanhänger oder kleiner Glücksbringer - die kleinen Engelchen sind vielseitig und relativ schnell zu fädeln.

Material:
- Draht (0,3mm): 1x80cm; 2x40cm; 1x45cm; 1x20cm;
- Rocailles (2,6mm): schwarz, weiß, anthrazit, hautfarben, gold
- Viskosekordel in schwarz

Und so wird's gemacht:

1. Körper
Fädelt den Engel von oben nach unten plastisch in der Gegenfädeltechnik (ca. 80cm Draht). An den mit den Dreiecken gekennzeichneten Stellen arbeitet ihr schwarze Viskosekordel für die Haare ein.
In der 6. Reihe wird die mittlere Perle als Nase außerhalb der Reihe gearbeitet.
Zieht in den Reihen 14 und 15 Extradrähte (ca. 40 cm) für die Arme ein.



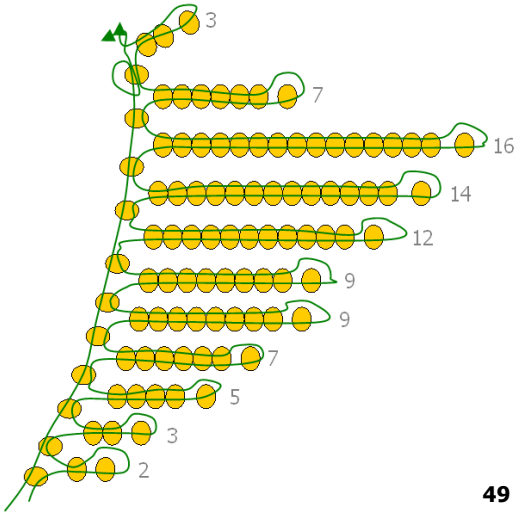
Arme

In Reihe 16 und 18 werden wieder Perlen außerhalb der Reihe gefädelt. In der 19. Reihe zieht ihr durch die mittleren zwei Perlen zwei neue Drähte (45cm und 20cm) ein. Arbeitet weiter anhand der Skizze und verdrillt zum Schluss eure Drähte.

2. Arme
Fädelt mit den Extradrähten die Arme plastisch anhand der Skizze. Die erste Reihe liegt dabei innen.

3. Flügel
Mit den grün gekennzeichneten Extradrähten werden die Flügel geperlt. Zieht dazu mit dem längeren Drahtende die Perlenstäbe der Reihenfolge nach auf und baut immer eine Perle dazwischen ein. Fahrt mit dem kürzeren Draht durch alle diese Zwischenperlen und verankert ihn an der letzten Perle. Beim fertigen des zweiten Flügels zieht ihr den kurzen Draht gut straff, bevor ihr ihn festmacht. Dadurch krümmt sich der Flügel automatisch.

Flügel



Dieses Mal wurden die Beiträge verfasst von:

Christiane Brüning

Ich bin eine 23jährige Studentin und beschäftige mich seit der Grundschule mit dem Perlenbasteln. Am liebsten experimentiere ich mit verschiedenen Techniken und kreiere Figuren aus dem Fantasy-Bereich. Meiner Meinung nach kann man sich beim Perlenbasteln so richtig kreativ austoben. Am meisten bin ich in den 3 Bereichen der Tiere, Gegenstände/Möbel und Sammelfiguren aktiv. Hier erstelle ich auch am ehesten Anleitungen für andere Bastler, um das Perlenhobby weiter zu verbreiten. Im Web bin ich meistens unter dem Nicknamen Jalaila unterwegs.

Homepage: www.perlentiere.com
Kontakt: janni@perlentiere.com

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Sammelfiguren-Spezial: Grundanleitung, Material; Puppenhausprojekt: Kleine Vase,

Jennifer Hillebrand

Ich bin 19 Jahre alt und mache zurzeit eine Ausbildung als Mediengestalterin.
Ich war schon immer ein sehr kreativer Mensch und habe alles mögliche ausprobiert, doch bei dem Basteln von Perlentieren bin ich hängen geblieben. Als ich es dann auch geschafft habe, eigene Tiere zu entwerfen, war ich nicht mehr zu bremsen.
Allerdings perle ich meistens nur in der Gegenfädeltechnik, da ich es in anderen Techniken noch nicht geschafft habe, Tiere selber zu entwerfen, was mir am meisten Spaß macht. Ich finde es auch einfach faszinierend, was man aus einfachen kleinen Perlen und Draht alles machen kann.

Homepage: http://jennylein0.jimdo.com/
Kontakt: HillebrandJE@web.de

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Fantasy-Vogel-Projekt: Phönix

Katinka

Ich bin 22 Jahre alt und studiere Mechatronik. Mit dem Basteln von Perlentieren habe ich vor etwa zwei Jahren begonnen. Vor einem halben Jahr kam dann noch FIMO hinzu, weil ich Zubehör für Sammelfiguren brauchte :D Am liebsten mag ich die japanische Technik, und vor allem Sammelfiguren haben mich in ihren Bann gezogen.
Hin und wieder kreiere ich selbst Figuren; dabei wähle ich die Technik nach der Figur und vermische verschiedene Techniken auch schon mal. Außerdem halte ich mich nur seeehr selten an Anleitungen...

Homepage: katinkaduval.oyla.de
Kontakt: Katinka.Duval@gmx.net

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Sammelfiguren-Spezial: Geperlte Körperperlen, Rosen aus Fimo

Nina Schröter

Ich bin 14 Jahre alt, komme aus dem Saarland und besuche die 9. Klasse eines Gymnasiums, mein absolutes Lieblingsfach ist Latein. Vor etwas mehr als einem Jahr habe ich beim Aufräumen ein kleines Krokodil in der Gegenfädeltechnik gefunden und war so begeistert, dass ich es nachperlen wollte.
Seit Januar 2011 mache ich auch Tiere in der japanischen Technik. Am liebsten mag ich Fantasy-Motive (vor allem Drachen). Ich hab auch schon einige Motive selbst entworfen.
Neben dem Perlen lese ich in meiner Freizeit gerne (natürlich Fantasy-Bücher :-))

Blog: http://meinekleineperlenwelt.blogspot.com
Kontakt: NinaSchroeter97@googlemail.de

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Armband „Sternennacht", Engelchen

Sonja Peters

Hi ich bin Sonja , 4 fache Mutti und 31 Lenze alt. Das Perlenhobby verfolge ich schon seit Jahren und nach einer langen Pause , habe ich vor 7 Monaten wieder angefangen, es aktiv zu betreiben. Ich liebe das Gestalten von Landschaften (Dioramen) , das kommt noch aus meiner Modellbauzeit , und hier im perlen , kann ich mich vollens in dem Bereich austoben , da ich mich mitlerweile auf Mikrodioramen spezialisiert habe.Für mich ist es einfacher "Kleinigkeiten" zu entwerfen und im "mikro"bereich liegt meist der Schwerpunkt an dem Aussenrum. Sammlerin und Jägerin bin ich aber im Gesamtkonzept des perlens. Im internet bin ich unter dem Nicknamen "Acasha" vertreten.

Homepage: http://perlenpage.jimdo.com/
Kontakt: ComicSpidy@gmx.de

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Microdioramen: Unterwasserwelten

Verena Simon

Ich bin 26 Jahre jung, habe einen 4 jährigen Sohn und bin glücklich verheiratet. In meiner Schwangerschaft habe ich das Perlenhobby für mich entdeckt.
Ich perle hauptsächlich in der Gegenfädeltechnik und habe auch schon andere Techniken ausprobiert (französische Technik, jap. Technik). Anfangs waren es einzelne Tiere, später habe ich auch Landschaften und eigene Figuren kreiert. Vor 2 Jahren habe ich zu den Perlenblumen gefunden, die mich bis heute sehr faszinieren. Vermutlich liegt das an meinem Beruf (Floristin ^^).
Im Moment kreiere ich eigene kleinere Blüten und Pflanzen oder arbeite an meiner neuen Homepage, die ich hoffentlich euch bald präsentieren kann.

Homepage: www.perlentierfan.de
Kontakt: verena_flower@web.de

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Interview mit Ingrid Moras

Zuse

Kreativ zu sein habe ich für mich als Ausgleich zum stressigen Studentenalltag entdeckt. Ich habe schon einiges in dieser Richtung ausprobiert, und bin dann durch einen Beitrag in einem Bastelforum aufs Perlen aufmerksam geworden. Nun bin ich seit Sommer 2011 bei den Perlentieren und den Perlenpflanzen hängen geblieben.
Beim Selbstentwerfen finde ich es immer wieder interessant auch mal neue Wege einzuschlagen und Grenzen auszutesten.

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Kleine Tanne

Abbildungsnachweis:
Fotografie Seite 1, 5-24, 28-31, 43, 47, 48: Christiane Brüning
Fotografie Seite 24-27, 32-33: Katinka
Fotografie Seite 34-38: Sonja Peters
Fotografie Seite 40-42: Ingrid Moras
Fotografie Seite 44-46: Jennifer Hillebrand
Fotografie Seite 39: Zuse
Die Anleitungsskizzen wurden von den Autoren bzw. in Zusammenarbeit mit ihnen erstellt.

Ihr wollt auch etwas beitragen? Meldet euch im Forum von Perlentiere.com oder per E-Mail bei leserbriefe@heartbead-magazin.de und lasst eurer Kreativität freien Lauf!

Alle in dieser Ausgabe veröffentlichten Bilder, Texte und Skizzen unterliegen dem Copyright der jeweiligen Urheber. Eine Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes - dazu gehört unter anderem jede Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung - ist ohne ausdrückliche Genehmigung des jeweiligen Urhebers nicht gestattet.

HeartBead